

PROTOKOLL STADTPARLAMENT 9. SITZUNG

DATUM **Donnerstag, 9. November 2023**
DAUER **19:15 Uhr - 21:50 Uhr**
ORT Stadthausaal, Effretikon

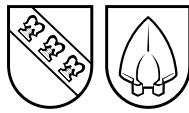
TEILNEHMER/INNEN

VORSITZ Parlamentspräsident Hansjörg Germann, FDP

PROTOKOLL Parlamentssekretär Marco Steiner

ANWESEND MITGLIEDER DES STADTPARLAMENTES (31)

Annina Annaheim, SP
Markus Annaheim, SP
Ralf Antweiler, GLP
Leonie Antweiler, SP
Silja Benker, Grüne
Simon Binder, SVP
Beat Bornhauser, GLP
Kajsa Bornhauser, GLP
Lukas Bosshard, SVP
Arie Bruinink, Grüne
Dominic Erni, FDP
Stefan Fässler, FDP
Urs Gut, Grüne
Melanie Haas, Mitte
Thomas Hildebrand, FDP
Daniel Huber, SVP
Luc Jacquat, SVP
Daniel Kachel, GLP
Ueli Kuhn, SVP
Kilian Meier, Mitte
Katharina Morf, FDP
Maxim Morskoi, SP
Dominik Mühlebach, SP
Matthias Müller, Mitte
Roman Nüssli, SVP
Simone Schädler-Heusi, EVP



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

Thomas Schumacher, SVP
Vedat Tüzer, SP
Simone Wegmann, FDP
David Zimmermann, EVP

MITGLIEDER DES STADTRATES

Marco Nuzzi, FDP, Stadtpräsident, Ressort Präsidiales
Michael Käppeli, FDP, Ressort Sicherheit
Rosmarie Quadranti, Mitte, Ressort Hochbau
Brigitte Rööfli, SP, Ressort Gesellschaft
Erik Schmausser, GLP, Ressort Tiefbau
Philipp Wespi, FDP, Ressort Finanzen
Samuel Wüst, SP, Ressort Bildung

Peter Wettstein, Stadtschreiber

ENTSCHULDIGT

MITGLIEDER DES STADTPARLAMENTES

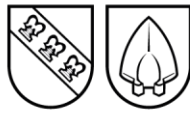
Yves Cornioley, SVP; Ferien
Stefan Eichenberger, FDP; Ferien
Regula Hess, SP; Krankheit
Nicole Jordan, SVP; Geschäftliche Gründe
Lukas Morf, JLIE; Militär

MITGLIEDER DES STADTRATES

–

WEIBELDIENST

Parlamentsweibelin Linda Bozhdaraj

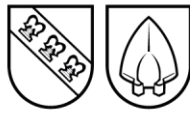


PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

TRAKTANDEN

T-NR.	GESCH-NR.	BEZEICHNUNG
SITZUNGSERÖFFNUNG		
1	2017-0586	Mitteilungen
WAHLGESCHÄFTE		
2	2023-1076	Ersatzwahl eines Mitgliedes für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026 (Ersatz Alexander Salim)
PARLAMENTARISCHE BERATUNG		
3	2023-0495 2023/025	Geschäft-Nr. 2023/025 Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung eines Objektkredites für den Neubau eines Feuerwehr- und Werkgebäudes
4	2019-0850 2023/015	Geschäft-Nr. 2023/015 Antrag des Stadtrates betreffend Kreditbewilligung zum Teilausbau für die Sanierung und Aufwertung der Brandrietstrasse im Bereich Bahnhof Ost, Effretikon
5	2023-0389 2023/021	Geschäft-Nr. 2023/021 Antrag des Stadtrates betreffend eines Projektierungskredites für den Ersatz des Wärmeverbunds Eselriet inkl. Teilsanierung der Kälte und Rückkühlung
6	2022-0747 2022/172	Geschäft-Nr. 2022/172 Postulat Felix Tuchs Schmid, SP, betreffend Tagesschulen in Illnau-Effretikon (übernommen durch Markus Annaheim, SP) - Beantwortung / Erledigung
7	2023-1421 2023/040	Geschäft-Nr. 2023/040 Motion Urs Gut, Grüne, Maxim Morskoi, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Einführung von Einheimischentarifen für das Sportzentrum Effretikon - Begründung / Überweisung



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

TRAKTANDUM-NR.	0
GESCH.-NR.	
BESCHLUSS-NR.	
IDG-STATUS	öffentlich
SIGNATUR	16 GEMEINDEORGANISATION 16.10 Stadtparlament 16.09.10 Sitzungen
BETRIFFT	ERÖFFNUNG DER SITZUNG

BEGRÜSSUNG

Parlamentspräsident Hansjörg Germann, eröffnet die 9. Sitzung des Stadtparlamentes Illnau-Effretikon der Amtsdauer 2022 – 2026, im 2. Amtsjahr 2023/2024.

Im Speziellen begrüsst er Stefan Fässler, FDP, der als Nachfolger des zwischenzeitlich per 31. Oktober 2023 zurückgetretenen Alexander Salim erstmals an einer Sitzung des Stadtparlamentes teilnimmt. Er wird sich im späteren Verlauf der Sitzung dem Stadtparlament noch persönlich vorstellen.

FESTSTELLUNG BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Die Voraussetzungen für die ordnungsgemässe Durchführung der Sitzung des Parlamentes sind erfüllt. Die Einladung ist rechtzeitig und ordnungsgemäss erfolgt. Mindestens die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend, das Parlament somit beschlussfähig (Art. 53 GeschO STAPA).

Folgende Mitglieder des Stadtparlamentes liessen sich für die heutige Teilnahme an der Plenarsitzung entschuldigen:

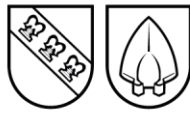
- Yves Cornioley, SVP; Ferien
- Stefan Eichenberger, FDP; Ferien
- Regula Hess, SP; Krankheit
- Nicole Jordan, SVP; Geschäftliche Gründe
- Lukas Morf, JLIE; Militär

ZÄHLUNG DER ANWESENDEN PARLAMENTSMITGLIEDER

Der Parlamentspräsident lässt durch die Stimmzählenden die Zahl der anwesenden Parlamentsmitglieder feststellen.

Die Zählung ergibt 31 anwesende Mitglieder.

Abzüglich der Stimme des Präsidenten ergibt sich eine Zahl der stimmberechtigten Personen von 30. Die Zahl des absoluten Mehres liegt bei 16 Stimmen.

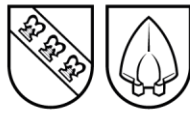


PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

ERLASS DER TRAKTANDENLISTE

Der Parlamentspräsident fragt das Plenum an, ob es Änderungen zur Traktandenliste wünscht. Dies zeigt sich nicht an. Somit werden die Geschäfte in Art und Reihenfolge gemäss angesetzter Tagliste behandelt.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

TRAKTANDUM-NR. **1**
GESCH.-NR.
BESCHLUSS-NR.
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16 GEMEINDEORGANISATION**
16.10 Stadtparlament
16.09.10 Sitzungen

BETRIFFT **MITTEILUNGEN**

EINGANG NEUER GESCHÄFTE

Seit der letzten Sitzung sind folgende Geschäfte eingegangen:

GESCH.-NR.	TITEL	STATUS: DATUM EINGANG/ FRIST BEANTWOR- TUNG/ MAHNUNG	ZUTEILUNG KOM- MISSION VORBE- RATUNG
2023/038	Interpellation Dominik Mühlebach, SP, Leonie Antweiler, SP und Mitunterzeichnende betreffend Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr	E: 07.09.2023 F: 07.01.2024	--
2023/039	Anfrage Regula Hess, SP, betreffend Trinkwasserqualität	E: 12.09.2023 F: 12.12.2023	--
2023/040	Motion Urs Gut, Grüne, Maxim Morskoi, SP, und Mitunterzeichnende betreffend Einführung von Einheimischentarifen für das Sportzentrum Effretikon	E: 13.09.2023	--
2023/041	Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Budgets 2024, mit Festsetzung des Steuerfusses, sowie Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans AFP 2023-2029	E: 05.10.2023	RPK

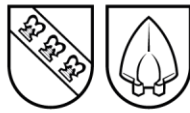
ANTWORTEN ZU PARLAMENTARISCHEN VORSTÖSSEN

Geschäft-Nr. 2023/033

Anfrage Annina Annaheim, SP, betreffend Folgen der Erhöhung des Referenzzinssatzes und Massnahmen zum Schutz der Mieterinnen und Mieter

Die Antwort des Stadtrates (gemäss Beschluss vom 7. September 2023, SRB-Nr. 2023-187) wurde dem Stadtparlament mit Newsletter vom 14. September 2023 kenntlich gemacht.

Das Geschäft ist damit erledigt und entfällt von der Pendenzenliste.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

Geschäft-Nr. 2022/172

Postulat Felix Tuchs Schmid, SP, betreffend Tagesschulen in Illnau-Effretikon (übernommen von Markus Annaheim, SP).

Die Antwort des Stadtrates (gemäss Beschluss vom 5. Oktober 2023, SRB-Nr. 2023-210) wurde dem Stadtparlament mit Newsletter vom 12. Oktober 2023 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung traktandiert (vgl. Traktandum 6).

ABSCHLUSS DER GESCHÄFTSBERATUNG VON VORBERATENDEN KOMMISSIONEN

EINGANG VON KOMMISSIONSBERICHTEN

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION RPK:

Geschäft-Nr. 2023/015

Antrag des Stadtrates betreffend Kreditbewilligung zum Teilausbau für die Sanierung und Aufwertung der Brandrietstrasse im Bereich Bahnhof Ost

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 12. September 2023 wurde dem Stadtparlament mit Newsletter vom 21. September 2023 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 4).

Geschäft-Nr. 2023/021

Antrag des Stadtrates betreffend eines Projektierungskredites für den Ersatz des Wärmeverbunds Eselriet inkl. Teilsanierung der Kälte und Rückkühlung

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 24. Oktober 2023 wurde dem Stadtparlament mit Newsletter vom 26. Oktober 2023 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 5).

Geschäft-Nr. 2023/025

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung eines Objektkredites für den Neubau des Feuerwehr- und Werkgebäudes

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 24. Oktober 2023 wurde dem Stadtparlament mit Newsletter vom 26. Oktober 2023 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 3).

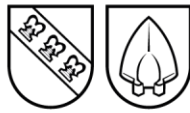
VERTRETUNG DES PRÄSIDIUMS NACH AUSSEN

Samstag, 28. Oktober 2023

Tag der offenen Tür; Einweihung Ersatzneubau Kindergarten Rosswinkel, Effretikon

APÉRO NACH DER SITZUNG

Im Anschluss zur Sitzung findet ein Apéro statt.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

WEITERE MITTEILUNGEN

BESTAND DES GREMIUMS

Folgende Mitglieder des Stadtparlamentes haben den Bezirksrat Pfäffikon um Entlassung aus dem Amt er-
sucht:

Alexander Salim, FDP, per 31. Oktober 2023

Nicole Jordan-Bosshard, SVP, per 31. Dezember 2023

Roman Nüssli, SVP, per 31. Dezember 2023

David Zimmermann, EVP, per 31. Dezember 2023

Der Bezirksrat hat den Gesuchen entsprochen.

Der Stadtrat wurde angewiesen, die nun notwendigen Ersatzbezeichnungen vorzunehmen; sie sind noch pen-
dent.

Die Rücktritte von Alexander Salim, FDP, von Roman Nüssli, SVP, und David Zimmermann, EVP, machen zu-
dem parlamentsinterne Ersatzwahlen zur Schliessung der entstehenden Vakanzen in den vorberatenden Kom-
missionen notwendig.

PERSÖNLICHE VORSTELLUNG VON STEFAN FÄSSLER, FDP

Der neu ins Parlament nachgerückte Stefan Fässler, FDP, stellt sich vor.

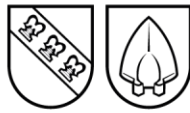
FRAKTIONS- ODER PERSÖNLICHE ERKLÄRUNGEN

PERSÖNLICHE ERKLÄRUNGEN

– Keine Voten.

FRAKTIONSERKLÄRUNGEN

– Keine Voten.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-1076

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

16

GEMEINDEORGANISATION

16.04

Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)

16.04.03

Mitglieder Gemeinderat

BETRIFFT

Ersatzwahl eines Mitgliedes für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026 (Ersatz Alexander Salim)

2. Ersatzwahl eines Mitgliedes für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026 (Ersatz Alexander Salim)

Alexander Salim, FDP, wurde seinem Gesuch entsprechend durch den Bezirksrat Pfäffikon von seinen Pflichten per 31. Oktober 2023 als Mitglied des Stadtparlamentes entbunden. Alexander Salim war zugleich Mitglied der vorberatenden Rechnungsprüfungskommission. Das freigewordene Mandat ist wieder zu besetzen.

Ralf Antweiler, GLP, nominiert namens der Interfraktionellen Konferenz auf Vorschlag der FDP-Fraktion Stefan Fässler, FDP.

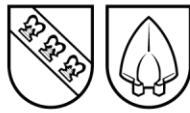
Der Vorsitzende erkundigt sich beim Plenum, ob der genannte Wahlvorschlag um weitere vermehrt wird. Dies zeigt sich nicht an.

Da gleichviele Personen vorgeschlagen sind, wie Positionen zu vergeben sind, ist gestützt auf Art. 76 Abs. 2 GeschO STAPA die Voraussetzung für eine Wahlerklärung gegeben.

Der Parlamentspräsident erklärt die Vorgeschlagenen als gewählt und wünscht ihnen viel Erfolg und Genugtuung im Amt.

Mitteilung durch Wahlanzeige an:

– den Gewählten.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0495

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

28

28.03

28.03.44

LIEGENSCHAFTEN, GRUNDSTÜCKE

Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alph

Werkhof

BETRIFFT

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung eines Objektkredites für den Neubau eines Feuerwehr- und Werkgebäudes / Substantielles Protokoll

3. Geschäft-Nr. 2023/025

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung eines Objektkredites für den Neubau eines Feuerwehr- und Werkgebäudes

ANTRAG DES STADTRATES

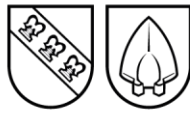
Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Beschluss (SRB-Nr. 2023-85) vom 20. April 2023 folgenden Antrag und Weisung:

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Für den Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude Eselriet, die Überführung des Grundstückes IE1185 ins Verwaltungsvermögen und die Erschliessung wird ein Objektkredit von insgesamt Fr. 38'984'100.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4200.5040.082, Anlage-Nr. 11291 (Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude – Bau Fr. 33'200'000.-), Projekt-Nr. 4200.5000.082, Anlage-Nr. 11290 (Überführung Land vom Finanzvermögen, Anlage-Nr. 1873, ins Verwaltungsvermögen Fr. 3'774'100.-) und Projekt-Nr. 5110.5010.013/134/135, Anl. Nr. 11277 (Projekt Erschliessung Feuerwehr- und Werkgebäude Fr. 2'010'000.-) bewilligt.
2. Die Kreditsumme (exklusiv Landkosten) erhöht sich bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr- / Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung des Kostenvoranschlages bis zur Ausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der 1. Oktober 2022.
3. Zeigt der detaillierte Kostenvoranschlag aufgrund der Submissionen eine Kostenüberschreitung von mehr als 10 % gegenüber dem bewilligten Kredit, ist dem Stadtparlament eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Berechnung der Kostenüberschreitung ist die allfällige Bauteuerung zu berücksichtigen.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterstehen dem obligatorischen Referendum.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales
 - b. Abteilung Tiefbau
 - c. Abteilung Sicherheit
 - d. Abteilung Hochbau
 - e. Abteilung Finanzen
 - f. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand federführend durch die Rechnungsprüfungskommission statt. Die Geschäftsprüfungskommission erstattete gestützt auf den entsprechenden Entscheid der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes einen Mitbericht (vgl. dazu Art. 6 lit. d GeschO STAPA).

Mit ihrem Bericht vom 3. Oktober 2023 unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Parlament einstimmig die Empfehlung, dem stadträtlichen Antrag zu folgen und den Objektkredit für den Neubau eines Feuerwehr- und Werkgebäudes, zu genehmigen.

PLENARDEBATTE

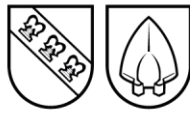
Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der parlamentarischen Geschäftsordnung (Art. 64 GeschO STAPA) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

PRÄSENTATION DURCH DEN STADTRAT

Gestützt auf Art 60 Abs. 2 GeschO STAPA wünscht die vorberatende Geschäftsprüfungskommission vorgängig eine Einführungspräsentation durch den Stadtrat. Stadtpräsident Marco Nuzzi, erläutert den Antrag des Stadtrates bzw. die Vorlage. Die Redezeit dazu beträgt gemäss Art. 70 Abs. 2 lit. b GeschO STAPA 15 Minuten.

Marco Nuzzi präsentiert das umfassende Geschäft im Rahmen einer kurzen Präsentation. Zur Erläuterung und Illustration seiner Ausführungen benutzt Marco Nuzzi eine visuelle Projektion. Die Präsentationsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll (vgl. Beilage).

Auf die wortgetreue Protokollierung der Ausführungen des Stadtpräsidenten wird zufolge der eindeutigen Faktenlage und der subsidiär konsultierbaren Dokumente verzichtet.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

REFERAT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

REFERENT RALF ANTWEILER, GLP

Ralf Antweiler, GLP, Referent der Geschäftsprüfungskommission, bedankt sich namens der vorberatenden Kommission für die informative Präsentation des Geschäftes durch den Stadtpräsidenten.

In seiner Funktion als Referent der Rechnungsprüfungskommission resümiert Ralf Antweiler unter dezidierten Bezugnahme der wichtigsten Eckpunkte und den Kerngehalt des Geschäftes die zusammenfassenden Erkenntnisse der vorberatenden Kommission, wie sie auch in deren separaten Bericht verschriftlicht sind. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt Zustimmung bzw. Genehmigung des Geschäftes.

WEITERE MITGLIEDER DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

ARIE BRUININK, GRÜNE

Arie Bruinink, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes, stellt die vermeintlich relativ hohen Baukosten in Kontext des Gegenwertes, den die Stadt bzw. die Bevölkerung erhält. Sanierungen und Renovationen an der Gebäulichkeiten an den bisherigen Standorten würden sich in der Summe und in der zeitlichen Betrachtung als kostspieliger erweisen; zudem könne man sich auch die Nutzung von Synergien nicht zum Vorteil machen. Bei der Investition von rund 40 Millionen Franken handle es sich um einen sehr hohen Betrag. In Gesamtbetrachtung aller relevanten Faktoren komme Bruinink aber nicht umhin, dem Gesamtparlament die Annahme des Antrages zu empfehlen.

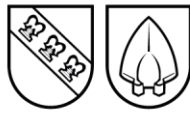
DOMINIK MÜHLEBACH, SP

Dominik Mühlebach, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, gesteht ein, dass es sich beim vorliegend zu beratenden Antrage für lokale Verhältnisse um ein nahezu gigantisches Projekt handle. Es sei daher besonders wichtig, und das habe auch der bisherige Erarbeitungs- und Vorberatungsprozess gezeigt, dass auch das Stadtparlament nun eine Interessenabwägung vornehme und die Kosten nicht bloss isoliert betrachte.

Aktuell erfülle die städtische Infrastruktur des Unterhaltsforstbetriebs, der Feuerwehr, der Hauptsammelstelle, der Wasserversorgung und dem Zivilschutz die zeitgemässen Anforderungen nicht mehr. Die Kapazitätsgrenzen der bestehenden Infrastruktur habe ihre Grenzen erreicht.

Es sei dabei nicht bloss auf Vorrat geplant worden; gegenüber des Vorprojektes hätten Redimensionierungen bei Bedürfnissen in der Folge auch Auswirkungen auf der Kostenseite bewirkt. In einem Vergleich zeigt sich, dass ähnlich gelagerte Objekte in anderen Städten und Gemeinden mit höheren Kosten zu Buche geschlagen hätten. In Anbetracht dessen, dass der Neubau vielen weiteren Generationen über mindestens ein halbes Jahrhundert zur Verfügung stehen wird, seien die Kosten als angemessen und adäquat zu beurteilen.

Nach Ansicht der SP-Fraktion überwiege der Nutzen die Kosten klar, weshalb auch sie Zustimmung empfehle.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

MITBERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

DANIEL HUBER, SVP

Zum Mitbericht der Geschäftsprüfungskommission spricht deren Mitglieder Daniel Huber, SVP. Bei seinem Votum stützt er sich auf die separaten, schriftlich im Mitbericht zusammengefassten Erkenntnisse, die ebenso Aufnahme und Würdigung im Bericht der Rechnungsprüfungskommission fanden.

Auf die wortgetreue Protokollierung der Ausführungen des Kommissionsreferenten wird zufolge der eindeutigen Faktenlage und der subsidiär konsultierbaren Dokumente verzichtet.

WEITERE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

KATHARINA MORF, FDP

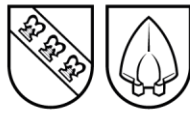
Katharina Morf, FDP, verdeutlicht die Bedeutsamkeit des zu Grunde liegenden Geschäftes bzw. des vorliegenden Antrages, handle es sich doch mitunter um eine der höchsten Investitionen überhaupt, über die das Parlament je zu befinden hatte. Dass sich der Bau mit Kosten von rund 40 Millionen Franken als teuer erweist, sei ein Fakt. Die FDP-JLIE-Fraktion sei überzeugt, wonach der Stadt bzw. der Allgemeinheit ein langfristig anhaltender Mehrwert zuteilwird und dafür ausgezeichnete Gegenleistungen erhalte. Das Gebäude komme an optimaler Lage zu liegen und nebst der Feuerwehr, dem Zivilschutz, dem Unterhaltendienst, dem Forstbetrieb, der Hauptsammelstelle würden auch noch die Rettungsdienste mit einem stationären Standort einziehen. Zudem sei die verkehrstechnische neue Erschliessung in unmittelbarer Nachbarschaft zum Sportzentrum Effretikon sehr zu begrüßen. So würde auch das Gelände und die Verkehrswege und um die Schule Eselriet beruhigt und zu mehr Sicherheit für die Schülerinnen und die Schüler beitragen.

Das neue Feuerwehr- und Werkgebäude werde in der Zukunft für sehr viele unterschiedliche Dienste und Mitarbeitende die neue Wirkungsstätte sein. Es sei hervorzuheben, dass dabei auch Synergien entstünden, die zahlreiche Vorteile mit sich bringen. Die Bevölkerung erhalte einen direkten Zugang zur Hauptsammelstelle; benachbarte Wohnquartiere würden durch nicht mehr mit Verkehr oder Lärm belästigt. Im gleichen Zug könne die Feuerwehr rascher zu ihren Einsätzen ausrücken. Der neue zentrale Standort des Rettungsdienstes des Kantonsspitals Winterthur trage dazu bei, dass sich Einsatzzeiten für die gesamte Region verringern.

Die FDP/JLIE-Fraktion unterstütze die durch den Stadtrat einstweilen kommunizierte Objektstrategie, auch wenn das Schicksal der freiwerdenden Immobilien sowie für des Grundstückes beim Grendelbach nicht Teil der heutigen Debatte sei. Um die hohen Investitionen jedoch längerfristig tragen zu können, soll die Immobilie aus freisinniger Sicht jedoch mit grösstmöglichem Gewinn veräussert werden. Die zugehörigen Planungsschritte sollen umgehend nach einem allfällig positiven Volksentscheid in die Wege geleitet werden.

Im Übrigen empfehle die Fraktion Zustimmung.

Nach dem das Wort durch keine weiteren Sprechenden der vorberatenden Kommissionen mehr begehrt wird, öffnet der Parlamentspräsident die Diskussion für das Gesamtparlament.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

VOTEN GESAMTPARLAMENT

MATTHIAS MÜLLER, MITTE

Auch *Matthias Müller, Mitte*, führt aus, wonach das Parlament am heutigen Abend die Beratung eines Generationenprojektes abschliesse. Zuvor seien in diesem Saal mehrfach über die grundsätzliche Notwendigkeit, den Standort, die Umzonung und allerlei Weiteres diskutiert worden. Die Debatten münden nun in einem Projekt, dass mitunter nicht nur funktional, sondern auch architektonisch zu überzeugen vermöge. Das Preisschild von 40 Millionen Franken setze sich aus vielen verschiedenen einzelnen Teilen zusammen. So seien beispielsweise die Erschliessung sowie unter anderem ökologische und nachhaltige Aspekte Rechnung zu tragen.

Auch wenn der Stadtrat mitunter auf Druck aus den Reihen des Parlamentes in seiner Antragschrift Ausführungen bzw. Aussagen zum Geldfluss und zur Objektstrategie der freiwerdenden Flächen gemacht habe, sei jene Diskussion noch nicht zu führen. Das Projekt sei finanzierbar, ohne dass dabei bereit jetzt festgelegt werden soll, wie mit den fraglichen Immobilien und Grundstücken weiter verfahren wird.

Die Mitte-Fraktion dankt der Verwaltung, dem Stadtrat, allen Beteiligten und auch den vorberatenden Kommissionen für die umfangreiche Arbeit, die bis dahin geleistet worden sei; sie empfehle, den Kredit anzunehmen.

UELI KUHN, SVP

Ueli Kuhn, SVP, begrüsst namens der angeschlossenen Fraktion das gelungene Projekt. Die Fraktion zeigt sich dankbar, dass für den Bau einheimisches Holz verwendet werden soll.

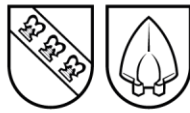
Trotz des hohen Investitionsbetrages stimme die Fraktion dem Projekt mit geeinter Stimme zu, gebe aber dem Stadtrat gleich mit auf den Weg, dass für die SVP-Fraktion das Resultat späterer Verhandlungen zum alten Standort bereits heute feststünde. Die Grundstücke seien dem meistbietenden Käufer abzugeben, da das Geld bekanntlich nicht auf der Strasse liege – irgendwo her müsse es aber auch die Stadt nehmen.

THOMAS HILDEBRAND, RPK

Thomas Hildebrand, RPK, begrüsst, den durch den Stadtrat gewählten Prozess, die Rechnungsprüfungskommission relativ frühzeitig zur Entwicklung des Projektes begrüssen und sie immer wieder über die aktuellen Entwicklungen auf dem aktuellen Stand zu halten.

Ferner sei es korrekt, dass der Objektkredit für sich selbst und aufgrund der aktuellen Lage zu den Stadtfinanzen zu betrachten sei. Etwelche Entscheide zu Massnahmen, welche die Gegenfinanzierung abfedern, seien erst noch durch die zuständigen Organe abzuholen. Jedoch zeuge es von Weitsicht, wenn der Stadtrat diesbezüglich bereits frühzeitig Gedanken anstelle. Die Verantwortlichen seien gebeten, die Ausarbeitung der notwendigen Vorlagen zur Entscheidfindung zeitnah nach der Abstimmung zu veranlassen.

Der Parlamentspräsident stellt nach entsprechender Anfrage fest, dass sich seitens des Plenums die Diskussion erschöpft hat und demnach kein Parlamentsmitglied das Wort mehr zu begehren wünscht. Folglich kann zur Beschlussfassung übergeleitet werden.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

ABSTIMMUNG

zu Dispositivziffern 1 bis 3

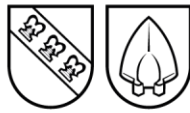
DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Für den Neubau eines Feuerwehr- und Werkgebäudes, die Überführung des Grundstückes IE1185 ins Verwaltungsvermögen und die Erschliessung wird ein Objektkredit von insgesamt Fr. 38'984'100.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4200.5040.082, Anlage-Nr. 11291 (Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude – Bau Fr. 33'200'000.-), Projekt-Nr. 4200.5000.082, Anlage-Nr. 11290 (Überführung Land vom Finanzvermögen, Anlage-Nr. 1873, ins Verwaltungsvermögen Fr. 3'774'100.-) und Projekt-Nr. 5110.5010.013/134/135, Anl. Nr. 11277 (Projekt Erschliessung Feuerwehr- und Werkgebäude Fr. 2'010'000.-) bewilligt.
2. Die Kreditsumme (exklusiv Landkosten) erhöht sich bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr- / Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung des Kostenvoranschlages bis zur Ausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der 1. Oktober 2022.
3. Zeigt der detaillierte Kostenvoranschlag aufgrund der Submissionen eine Kostenüberschreitung von mehr als 10 % gegenüber dem bewilligten Kredit, ist dem Stadtparlament eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Berechnung der Kostenüberschreitung ist die allfällige Bauteuerung zu berücksichtigen.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterstehen dem obligatorischen Referendum.
5. Gegen die Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
6. Im Übrigen kann gegen die Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
7. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales
 - b. Abteilung Tiefbau
 - c. Abteilung Sicherheit
 - d. Abteilung Hochbau
 - e. Abteilung Finanzen
 - f. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Obgenannter Beschluss kam in den zu den Dispositivziffern 1 bis 3 jeweils einzeln durchgeführten Abstimmungen jeweils mit Einstimmigkeit zu Stande.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2019-0850

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

33

STRASSEN

33.03

Einzelne Strassen und Wege in eD alph (s. Anhang 4) (Strassenbeleuchtung s. 08.05.0)

BETRIFFT

Antrag des Stadtrates betreffend Kreditbewilligung zum Teilausbau für die Sanierung und Aufwertung der Brandrietstrasse im Bereich Bahnhof Ost / Substantielles Protokoll

4. Geschäft-Nr. 2023/015

Antrag des Stadtrates betreffend Kreditbewilligung zum Teilausbau für die Sanierung und Aufwertung der Brandrietstrasse im Bereich Bahnhof Ost, Effretikon -

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Beschluss (SRB-Nr. 2023-46) vom 23. Februar 2023 folgenden Antrag und Weisung:

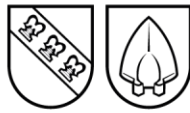
DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Für die Aufwertung der Brandrietstrasse in Effretikon gemäss dem Projekt der B3 Brühwiler AG, Winterthur, vom 26. Januar 2023 (nicht gebundener Anteil) wird ein Objektkredit von Fr. 1'030'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 5110.5010.213, Anl. Nr. 11270, bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. B3 Ingenieure AG, Katharina-Sulzer-Platz 4, 8400 Winterthur
 - b. Stadtrat Ressort Tiefbau
 - c. Abteilung Tiefbau
 - d. Abteilung Sicherheit
 - e. Abteilung Finanzen
 - f. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Rechnungsprüfungskommission statt. Mit ihrem Bericht vom 12. September 2023 unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Parlament einstimmig die Empfehlung, der Aufwertung der Brandrietstrasse in Effretikon, zuzustimmen.

PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der parlamentarischen Geschäftsordnung (Art. 64 GeschO STAPA) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

REFERAT RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

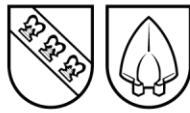
REFERENT MARKUS ANNAHEIM, SP

Markus Annaheim, SP, in seiner Funktion als Referent der Rechnungsprüfungskommission, fasst mündlich das zusammen, was das vorberatende Gremium bereits schriftlich im zu Grunde liegenden Kommissionsbericht vom 12. September 2023 zur Vorlage resümiert hat. Er unterstützt sein Votum mit einer visuellen Projektion (im Anhang zu diesem Protokoll). Besonders betont der Kommissionsreferent die Aufteilung der Kosten des Bauprojektes in gebundene Ausgaben und neue Ausgaben. Finanzrechtlich bedürfe dies dann zwei getrennte Bauabrechnungen. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt einstimmig die Genehmigung des Antrages.

Der Parlamentspräsident erteilt weiteren Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission das Wort. Dieses wird nicht ergriffen.

VOTEN GESAMTPARLAMENT

Der Parlamentspräsident stellt nach entsprechender Anfrage fest, dass seitens des Plenums das Wort nicht gewünscht wird. Der Parlamentspräsident leitet das Beschlussfassungs- bzw. Abstimmungsprozedere ein.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

ABSTIMMUNG

zu Dispositivziffer 1

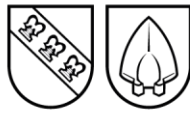
DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Für die Aufwertung der Brandrietstrasse in Effretikon gemäss dem Projekt der B3 Brühwiler AG, Winterthur, vom 26. Januar 2023 (nicht gebundener Anteil) wird ein Objektkredit von Fr. 1'030'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 5110.5010.213, Anl. Nr. 11270, bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Das Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung über die Beschlüsse kann gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) i.V.m. Art. 15 Ziff. 2 Gemeindeordnung von 300 Stimmberechtigten innert 60 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung oder gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. b GPR von einem Drittel der Mitglieder des Stadtparlamentes innert 14 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Beschlussfassung schriftlich beim Stadtrat eingereicht werden.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. B3 Ingenieure AG, Katharina-Sulzer-Platz 4, 8400 Winterthur
 - b. Stadtrat Ressort Tiefbau
 - c. Abteilung Tiefbau
 - d. Abteilung Sicherheit
 - e. Abteilung Finanzen
 - f. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Obgenannter Beschluss kam bei der zu Beschlussziffer 1 durchgeführten Abstimmung mit Einstimmigkeit zu Stande.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0389

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

08 ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG, ENERGIE, GASVERSORGUNG
08.08 Energie
08.08.50 Allgemeine Akten

BETRIFFT

Antrag des Stadtrates betreffend eines Projektierungskredites für den Ersatz des Wärmeverbunds Eselriet inkl. Teilsanierung der Kälte und Rückkühlung / Substantielles Protokoll

5. Geschäft-Nr. 2023/021

Antrag des Stadtrates betreffend eines Projektierungskredites für den Ersatz des Wärmeverbunds Eselriet inkl. Teilsanierung der Kälte und Rückkühlung

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Beschluss (SRB-Nr. 2023-62) vom 23. März 2023 folgenden Antrag und Weisung:

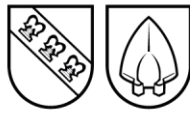
DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Für den Ersatz Wärmeverbund Eselriet inkl. Teilsanierung Kälte und Rückkühlung wird ein Projektierungskredit von Fr. 500'000.- (inkl. 7.7 % MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4100.5040.015, Anl.-Nr. 11275, bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Hochbau
 - b. Abteilung Hochbau, Sportzentrum
 - c. Abteilung Finanzen
 - d. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Rechnungsprüfungskommission statt. Mit ihrem Bericht vom 3. Oktober 2023 unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Parlament einstimmig die Empfehlung, dem Projektierungskredit für den Wärmeverbund Eselriet inkl. Teilsanierung, zuzustimmen.

GESCHÄFTSVORSTELLUNG DURCH STADTRÄTIN ROSMARIE QUADRANTI

Die vorberatende Rechnungsprüfungskommission hat den Wunsch übermittelt, dass das für das Geschäft zuständige Mitglied des Stadtrates die Vorlage dem Plenum vorstellt.

Rosmarie Quadranti, Mitte, Stadträtin Ressort Hochbau, fasst das Geschäft zusammen. Sie unterstützt ihr Votum mit einer visuellen Projektion (im Anhang zu diesem Protokoll).

PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der parlamentarischen Geschäftsordnung (Art. 64 GeschO STAPA) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

REFERAT RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

REFERENT ARIE BRUININK, GRÜNE

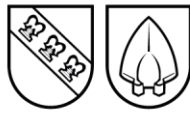
Arie Bruinink, Grüne, in seiner Funktion als Referent der Rechnungsprüfungskommission, fasst mündlich das zusammen, was das vorberatende Gremium schriftlich im zu Grunde liegenden Kommissionsbericht vom 3. Oktober 2023 zur Vorlage resümiert hat. Daneben erläutert er auch die technischen Begebenheiten. Er unterstützt sein Votum mit einer visuellen Projektion (im Anhang zu diesem Protokoll). Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt einstimmig die Genehmigung des Antrages.

Der *Parlamentspräsident* erteilt weiteren Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission das Wort. Dieses wird nicht begehrt.

VOTEN GESAMTPARLAMENT

THOMAS SCHUMACHER, SVP

Thomas Schumacher, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes, beleuchtet den Entscheid zu den Varianten Eigenbau und Contracting. Aufgrund der Weisung des Stadtrates entstehe bei ihm das Gefühl, die Exekutive habe eher einen Bauchentscheid gefällt. Er habe sich erhofft konkreter zu erfahren, aufgrund von welchen Argumenten sich der Stadtrat zu Gunsten der Contracting-Variante entschieden hatte. Zudem fragt sich Thomas Schumacher, weshalb die Stadt kürzlich Waldstücke erworben habe und nun bei diesem Projekt auf eine Holzschnitzelheizung verzichte.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

MAXIM MORSKOI, SP

Maxim Morskoi, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, zeigt sich überzeugt, dass die Eigenbau-Variante sehr aufwändig werde. Es sei nicht umsonst, dass bei solchen Projekten in der Regel erfahrene Contractor ans Werk gingen. Nach Maxim Morskoi sei es zudem ein Trugschluss, dass in der Erde Wärme gespeichert werden könne.

Der Parlamentspräsident stellt nach entsprechender Anfrage fest, dass sich seitens des Plenums die Diskussion erschöpft hat und demnach kein Parlamentsmitglied das Wort zu begehren wünscht. Der Parlamentspräsident leitet das Beschlussfassungs- bzw. Abstimmungsprozedere ein.

ABSTIMMUNG

zu Dispositivziffer 1

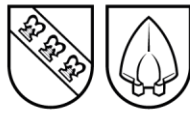
DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Für den Ersatz Wärmeverbund Eselriet inkl. Teilsanierung Kälte und Rückkühlung wird ein Projektierungskredit von Fr. 500'000.- (inkl. 7.7 % MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4100.5040.015, Anl.-Nr. 11275, bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
4. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Hochbau
 - b. Abteilung Hochbau, Sportzentrum
 - c. Abteilung Finanzen
 - d. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Obgenannter Beschluss kam bei der zur Beschlussziffer 1 durchgeführten Abstimmung mit Einstimmigkeit zu Stande.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2022-0747

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

16

GEMEINDEORGANISATION

16.04

Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)

16.04.22

Postulate

BETRIFFT

Postulat Felix Tuchschnid, SP; betreffend Tagesschulen in Illnau-Effretikon (übernommen durch Markus Annaheim, SP) / Substantielles Protokoll

6. Geschäft-Nr. 2022/172

Postulat Felix Tuchschnid, SP, betreffend Tagesschulen in Illnau-Effretikon (übernommen durch Markus Annaheim, SP) – Beantwortung / Erledigung

ANTRAG DES STADTRATES

In Beantwortung bzw. zur Erledigung des vorstehenden Postulates unterbreitet der Stadtrat mit Beschluss (SRB-Nr. 2023-210) vom 5. Oktober 2023 einen Antrag um Abschreibung bzw. Erledigung des Vorstosses samt zugehörigem Bericht.

Eingang des Postulates:

26. Juni 2022

Mündliche Begründung im Stadtparlament durch den/die Postulanten/in

6. Oktober 2022

Überweisung des Postulates zu Händen des Stadtrates

6. Oktober 2022

Beantwortungsfrist (gemäss Art. 43 Abs. 1 GeschO STAPA)

6. Oktober 2023

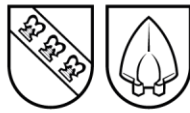
Eingang der stadträtlichen Antwort

5. Oktober 2023

Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der stadträtlichen Berichterstattung, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

PLENARDEBATTE

In Anwendung von Art. 43 Abs. 4 GeschO STAPA erteilt der Parlamentspräsident, Hansjörg Germann dem Postulanten bzw. dem «Übernehmer» des Postulates, Markus Annaheim, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, das Wort, da dieses bei Vorliegen des stadträtlichen Antrages auf Abschreibung bzw. Erledigung des Postulates mindestens der Urheberschaft zusteht.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

VOTUM VORSTOSSURHEBER

MARKUS ANNAHEIM, SP

Markus Annaheim, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, bedankt sich beim Stadtrat und der Schulpflege für deren Bericht. Es fehle zwar noch die Antwort des Stadtrates, zu welchem Schluss dieser bezüglich Einführung einer Tagesschule gelangt sei. Mit dem Auftrag für ein solches Grobkonzept sei das Postulat aber grösstenteils erfüllt. Die SP-Fraktion erwarte aber bei der Erarbeitung des Grobkonzeptes eine transparente Information des Stadtparlamentes und dass sich dabei nicht nur die Schulpflege, sondern auch der Stadtrat mit dem Thema ernsthaft auseinandersetze. Das Stadtparlament oder das Volk hätten dabei das letzte Wort. Die Einführung einer Tagesschule führe auch Infrastrukturbedürfnissen, die rechtzeitig zu planen seien. Nachbargemeinden würden dank eines Tagesschulangebotes bereits über Standortvorteile verfügen. Die SP-Fraktion zeigt sich überzeugt, dass in zehn Jahren das Angebot von Tagesschulen zu den Standard-Dienstleistungen des Bildungsangebotes zählen. Der gesellschaftliche Wandel werde dies ohnehin fordern.

Die allgemeinen Verfahrensvorschriften, wie sie laut Art. 43, Abs. 4 GeschO STAPA im aktuellen Fall zur Anwendung gelangen, sehen vor, dass das Parlament bei Anträgen, welche die Erledigung bzw. Abschreibung von Postulaten umschliessen, nach erster Stellungnahme der Postulanten, die Diskussion eröffnen kann, sofern der entsprechende Bedarf ausgewiesen und das Parlament eine solche beschliesst.

Auf Rückfrage des *Parlamentspräsidenten Hansjörg Germann* beschliesst das Stadtparlament, die Diskussion zu eröffnen.

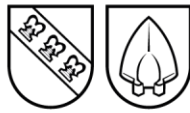
ALLGEMEINE DISKUSSION

SIMONE SCHÄDLER, EVP

Simone Schädler, EVP, Mitglied des Stadtparlamentes, gibt bekannt, dass sie nach wie vor keine Befürworterin der Tagesschulen sei. Sie zeige sich über das rasche Vorgehen von Schulpflege und Stadtrat überrascht. Simone Schädler äussert das Anliegen, dass zu Elternmeinungen nicht bloss auf die Haltung der Vorstände des Familien- und Elternvereins abgestellt werde. Es seien möglichst alle Eltern einzubeziehen, damit ein repräsentatives Ergebnis entstünde. Zudem könne sich die Schulpflege bzw. der Stadtrat zu diesem Zweck günstiger Online-Umfrageplattformen bedienen. Weiter fehle in den stadträtlichen bzw. schulpflegerischen Überlegungen der Einbezug der Kinder; so könnten beispielsweise auch die Schülerparlamente einbezogen werden. Überdies seien die psychischen Auswirkungen der Tagesschule auf die Kinder zu beleuchten. Über diese Thematik würden auch Studien existieren. Im Grobkonzept seien die Vor- und Nachteile sowie der Bedarf der Tagesschulen aufzuzeigen, da eine Einführung der Tagesschule auch entsprechender finanzieller Mittel bedürfe.

THOMAS HILDEBRAND, FDP

Thomas Hildebrand, FDP, Mitglied des Stadtparlamentes, äussert sich als Befürworter der heutigen Tagesbetreuung. Illnau-Effretikon verfüge über ein ausgezeichnetes Betreuungsangebot für Kinder. Das Bedürfnis nach einer Tagesschule ergäbe sich vor allem ab dem Kindergartenalter; ab jenem Zeitpunkt sei aus seiner Sicht hauptsächlich das Angebot eines Morgentisches von Nöten. In die Umfragen seien vor allem die Eltern einzubeziehen, die bereits jetzt ihre Kinder in familienergänzenden Strukturen betreuen liessen. Sie seien es, die zum aktuellen Zeitpunkt über das Bedürfnis nach Betreuungsangeboten für ihre Kinder verfügen. Ansonsten bestehe die Gefahr eines riesigen Konzeptes, das die Bedürfnisse nicht genügend berücksichtige. Die FDP-Fraktion unterstütze die Abschreibung des Postulates, wünsche aber eine umfassende Analyse und danach eine ergebnisoffene Diskussion zum Thema.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

DANIEL KACHEL, GLP

Für *Daniel Kachel, GLP*, Mitglied des Stadtparlamentes, sei es eine Selbstverständlichkeit, wonach sich die Gemeinden mit der Tagesschule auseinanderzusetzen haben. Es seien in erster Linie die Meinungen der Eltern einzuholen. Sie seien es, die darüber entscheiden, ob die zur Verfügung stehenden Tagesstrukturen auch benutzt werden. Daniel Kachel zweifelt daran, ob es sinnvoll sei, Kinder in eine Befragung einzubeziehen. Eine Mittagsbetreuung in einer guten Qualität stabilisiere die psychische Gesundheit der Kinder. Die Tagesschule bedeute viel mehr als ein Gefäss, um bloss das Mittagessen einzunehmen. In einem pädagogischen Konzept sei genau darzulegen, wer die Betreuungs- bzw. Bildungsbereiche übernehme und wo die Abgrenzungen bzw. Überschneidungen lägen.

Nachdem weder weitere Mitglieder des Parlamentes noch des Stadtrates das Wort zu ergreifen wünschen, ergeht die Abstimmung zur Abschreibung des Postulates.

ABSTIMMUNG

zu Dispositivziffern 1 und 2

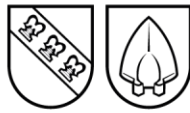
DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART 43 FF. DER GESCHÄFTSORDNUNG DES STADTPARLAMENTES

BESCHLIESST:

1. Der Bericht des Stadtrates zum Postulat von Felix Tuchs Schmid, SP, betreffend «Tagesschulen in Illnau-Effretikon» (übernommen durch Markus Annaheim, SP) wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
3. Gegen diesen Beschluss ist das fakultative Referendum ausgeschlossen.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21 a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Markus Annaheim, SP, Mitglied des Stadtparlamentes
 - b. Schulpflege
 - c. Abteilung Bildung
 - d. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst

Obgenannter Beschluss kam bei der zur Beschlussziffer 1 geführten Abstimmung einstimmig und bei jener zur Beschlussziffer 2 grossmehrheitlich zu Stande.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-1421

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS

öffentlich

SIGNATUR

16

16.04

16.04.21

GEMEINDEORGANISATION

Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)

Motionen

BETRIFFT

Motion Urs Gut, Grüne, und Mitunterzeichnende betreffend Einführung von Einheimischentarifen für das Sportzentrum Effretikon / Substantielles Protokoll

7. Geschäft-Nr. 2023/040

Motion Urs Gut, Grüne, Maxim Morskoi, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Einführung von Einheimischentarifen für das Sportzentrum Effretikon Begründung / Überweisung

VORSTOSS

Motion Urs Gut, Grüne, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 13. September 2023 folgende Motion betreffend Einführung von Einheimischentarifen für das Sportzentrum Effretikon bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Stadtparlament eine Vorlage zur Genehmigung einer Teilrevision der Gebührenverordnung (IE 200.01.01; GebVO) zu unterbreiten.

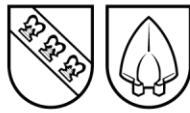
Die Teilrevision soll bei Art. 59, Sportanlagen, mit einer überarbeiteten Bestimmung vorsehen, dass für Einwohnerinnen und Einwohner aus Illnau-Effretikon für die Benützung der Sportanlagen ein sogenannter «Einheimischer Tarif» implementiert wird.

BEGRÜNDUNG

Sport ist gesund und ein fester Bestandteil der Kultur unserer Gesellschaft. Er verleiht Freude und Entspannung, fördert Gesundheit, Wohlbefinden und Geselligkeit und prägt den Charakter sowie die Persönlichkeit.

Wir sind in der glücklichen Situation, dass wir mit dem Sportzentrum Effretikon eine sehr attraktive Anlage in unserer Gemeinde haben, welchen im Sommer wie auch im Winter beliebt ist. Das Ziel der Motion ist es nicht, die Attraktivität als Gesamtes zu erhöhen. Sondern explizit für Einheimische lohnender zu machen und indirekt auch die Standortattraktivität von Illnau-Effretikon zu erhöhen.

Nun ist es so, dass das Sportzentrum unter anderem mit Steuergeldern finanziert wird. Diesem Umstand soll mit einer Ermässigung der Eintrittspreise für Einheimische Rechnung getragen werden. In erster Linie soll ein vergünstigtes Jahresabo (ca. 15 %) eingeführt werden, ein vergünstigter Einzeleintritt erscheint aus administrativen Gründen zur Zeit nicht angezeigt.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

URHEBER: Urs Gut, Grüne, und Maxim Morskoi, SP
MITUNTERZEICHNENDE: Keine
EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 13.09.2023

FORMELLES

Der Vorstoss wurde von der Urheberschaft als Motion taxiert. Eine Überprüfung der Geschäftsleitung ergab, dass der Vorstoss die einschlägigen Vorschriften, wie sie an Motionen gemäss Art. 36 ff der Geschäftsordnung des Stadtparlamentes GeschO STAPA gestellt werden, einzuhalten vermag.

PLENARDEBATTE

MOTIONÄR/VORSTOSS-URHEBER
URS GUT, GRÜNE

Urs Gut, Grüne, begründet – auch namens der Mitunterzeichnenden – im Sinne von Art. 37 Abs. 2 GeschO STAPA den eingereichten Vorstoss, wobei der Urheber sein Referat mehrheitlich auf Basis des zu Grunde liegenden Motionstextes aufbaut. Neue bzw. weitere Fakten, die aus dem Text des Vorstosses nicht hervorgehen, ergeben sich keine. Zur zusätzlichen Untermalung und bildlichen Illustration seines Votums nutzt der Motionär eine Präsentationsunterlage, die sich im Anhang zu diesem Protokoll findet.

Der Parlamentspräsident bittet den Stadtrat in Anwendung von Art. 37 Abs. 3 GeschO STAPA bekanntzugeben, ob er gedenke, den Vorstoss entgegenzunehmen.

ERKLÄRUNG DES STADTRATES

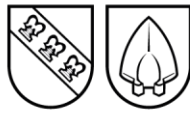
STADTRÄTIN ROSMARIE QUADRANTI, MITTE
RESSORT HOCHBAU

Stadträtin Rosmarie Quadranti, Mitte, gibt namens des Gesamtstadtrates bekannt, wonach dieser es ablehnen, den Vorstoss zur Entgegennahme zu empfehlen.

Die Statistiken der heutigen Abonnements-Verkauf-Struktur würden zeigen, wonach der Einheimischen-Tarif angesichts der geltenden Preise nur eine kleine Wirkung im Sinne der Motionäre entfalten würde. Die gesamt-haftige finanzielle Entlastung der Abonnements-Bezügerinnen und –Bezüger würde in etwa bei Fr. 8'000.- liegen.

Die der Motion zu Grunde liegende Idee ist im Grundsatz wohl gut gemeint, wirke sich aber nach Auffassung des Stadtrates nicht derart gewinnbringend bzw. entlastend aus, wie es sich die Motionäre vorstellen.

Die Abteilung Hochbau wird auch ohne Überweisung des Vorstosses prüfen, in welcher Form insbesondere Familien von Vergünstigungen profitieren könnten (Familienrabatt / Familienabonnemente inkl. Rabatte für betreuende Grosseltern usw.).



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

ALLGEMEINE DEBATTE

KATHARINA MORF, FDP

Katharina Morf, FDP, stellt fest, wonach die Eintritte beim Sportzentrum einmal mehr für Diskussionsstoff im Illnau-Effretiker Parlament sorgen. Die Fraktion könne dem Inhalt wohl zwar Positives abgewinnen, gelangt aber zum Schluss, dass eine Motion das falsche Mittel darstelle, um das Ansinnen zu verwirklichen.

Ein Postulat würde es dem Stadtrat ermöglichen, sich vertiefter mit den Tarifstrukturen und allfällig anderer bzw. weiterer Optionen auseinanderzusetzen, während die Motion starr auf ein einzelnes Kundensegment fokussiere. Auf Nachfrage bei den Urhebern seien diese aber nicht gewillt, ihren Vorstoss in ein Postulat umzuwandeln; in der Folge kann die FDP/JLIE-Fraktion die Überweisung der Motion denn auch grossmehrheitlich nicht unterstützen.

MAXIM MORSKOI, SP

Maxim Morskoi, SP, bezweifelt, ob der durch den Stadtrat in die Diskussion portierte Familienrabatt der heutigen Realität und dem Gesellschaftsbild entspreche; der Familienbegriff sei breit zu fassen und bedürfe einer entsprechenden Interpretation (auch für Patch-Work-Familien oder Alleinerziehende usw.). Zudem erweist sich der Einheimischen-Tarif wohl auch auf Kostenseite als «attraktiver» bzw. günstiger und administrativ leichter zu handhaben. Pauschal entfalte der Vorschlag der Motionäre wohl ein breitere Wirkung; er fokussiere eben nicht auf einzelne spezifische Kundensegmente, deren Kriterien es dann festzulegen und beim Kauf bzw. bei der Beratung auch noch entsprechend zu überprüfen gelte.

DANIEL HUBER, SVP

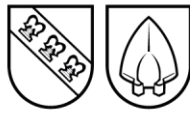
Daniel Huber, SVP, erkundigt sich, ob nach Auffassung der Vorstossurheber derweil den einheimischen Personen Rabatte gewährt werden sollen und die Mindereinnahmen, dann bei den Tarifen für Auswärtige zugeschlagen werden sollen.

MAXIM MORSKOI, SP

Maxim Morskoi, SP, verneint die durch Daniel Huber in den Raum gestellte These nicht vollends. Sollte der Stadtrat an seinen budgetierten Einnahmen von rund Fr. 70'000.- festhalten wollen, dann sei der durch Vorredner Huber skizzierte Mecano allenfalls in der Tat zu prüfen bzw. umzusetzen.

ORDNUNGSANTRAG
KILIAN MEIER, MITTE

Kilian Meier, Mitte, stellt augenblicklich einen Ordnungsantrag zur Beratung der Fraktionen im Rahmen einer kurzen Pause.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

Der Parlamentspräsident erkundigt sich, ob gestützt auf Art. 69 Abs. 3 GeschO STAPA eine Diskussion zur Frage des Ordnungsantrages Meier gewünscht wird; da die Parlamentsmitglieder keine Anstalten machen, eine Diskussion zum Ordnungsantrag zu führen, lässt der Präsident zur Einlegung einer fünfminütigen Pause abstimmen.

ABSTIMMUNG

ORDNUNGSANTRAG MEIER

UNTERBRUCH DER SITZUNG

Das Stadtparlament stimmt dem Ordnungsantrag von Kilian Meier, Mitte, zum Unterbruch der Sitzung während einer fünfminütigen Pause mit grossem Mehr zu.

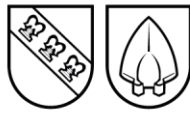
Der Parlamentspräsident unterbricht die Sitzung und nimmt die Verhandlungen fünf Minuten später wieder auf. Er erteilt das Wort dem nächsten Sprechenden.

KILIAN MEIER, MITTE

Kilian Meier, Mitte, bedankt sich für den Sitzungsunterbruch, welcher den Fraktionen die Möglichkeit einräumte, sich zu beraten. Die Mitte-Fraktion hege Sympathien für das in der Motion geforderte Ansinnen; nicht etwa vor dem Hintergrund der finanziellen Entlastung, sondern insbesondere, da mit dieser Massnahme das städtische Angebot in seiner Attraktivität gesteigert und die Betätigung von sportlichen Aktivitäten, gerade auch bei Kindern und Jugendlichen, gefördert werden könne. Bedenken erschliessen sich der Fraktion hinsichtlich eines möglichen Betrugs bzw. der unerlaubten Kopie von möglichen Ausweisen usw. Zudem bedient die geforderte Massnahme das sogenannte «Giesskannenprinzip»; alle Einwohnerinnen und Einwohner, unabhängig ihrer finanziellen Verhältnisse würden gleichermassen von Ermässigungen profitieren, obschon sicherlich Kundschafts-Segmente bestehen, die froh wären, die Rabattierung würde höher als beispielweise bei 15 % liegen.

Die Motion sei ein sehr scharfes Instrument, das dem Stadtrat einen direkten Auftrag und beinahe keinen Spielraum erteile; im Gegensatz zum Postulat, wo der Stadtrat im Rahmen seiner Berichterstattung verschiedene Varianten und Optionen aufzeigen und das Parlament letztendlich zur zu treffenden Lösung partizipieren könne.

Im Vorfeld habe man sich mit den Motionsverfassern eingängig über eine mögliche Form-Rückstufung des Vorstosses unterhalten; die Mitte-Fraktion würde ein breiter gefasstes Ansinnen in Form eines Postulates unterstützen. Nach Wertung der Mitte-Fraktion stünden dabei die Erfolgschancen im Parlament zur Überweisung des Vorstosses wohl nicht schlecht, derweil es die Motion eher schwierig haben und sie ein abschlägiges Schicksal ereilen dürfe. Es sei nun an den Motionären, allfällige Änderungen bzw. Formwandlungen vorzuschlagen.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

DANIEL KACHEL, GLP

Daniel Kachel, GLP, schliesst sich zur Formfrage des Vorstosses seinen Vorrednerinnen und Vorrednern an. Der in der Motion formulierte Auftrag erweise sich als zu engstirnig; ein Postulat erschliesse dem Stadtrat und auch dem Parlament mehr Möglichkeiten, in dieser Frage eine ausgewogene und attraktive Preisstruktur zu diskutieren. Die GLP-Fraktion würde die Überweisung eines entsprechenden Postulates unterstützen; die Überweisung der Motion in der vorliegenden Form lehnt sie allerdings ab.

URS GUT, GRÜNE

Motionär Urs Gut, Grüne, schliesst Unwegbarkeiten bei der praktischen Umsetzung aus. Die Motion liege nun in der abgefassten Form vor – darüber soll jetzt entschieden werden. Zudem sei zu bedenken, dass der Motionsauftrag keinesfalls ausschliesse, andere Modelle mitzudenken. Kern des Vorstosses sei es, explizit einheimische Personen bei den Eintrittspreisen zu bevorzugen.

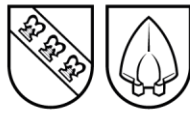
ANNINA ANNAHEIM, SP

Annina Annaheim, SP, zeigt auf, wonach auch sie als Einheimische benachteiligt werde, da sie als Steuerzahlerin jährlich rund 3 % zum Betrieb des Sportzentrums beitrage; dann sei doch eigentlich nur gerechtfertigt, wenn sie dann dafür eben ein bisschen weniger für Eintritte berappen müsse.

SIMON BINDER, SVP

Simon Binder, SVP, führt an, wonach es sich wohl als einfacher gestalten würde, über eine generelle Gebührensenkung zu diskutieren, anstatt sich das Parlament nun einer komplexen Unterscheidung von spitzfindigen Spezifikationen einzelner Kundschaftssegmente hingibt. Simon Binder zählt dazu einige Konstellationen auf.

Angesichts der marginalen Entlastung würden die Motionäre mit ihrem Vorstoss nun ein «Riesenbüro» veranstalten. Die Idee vermöge nicht zu überzeugen; in der Folge könne er die Überweisung der Motion nicht unterstützen.



PROTOKOLL

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

ABSTIMMUNG

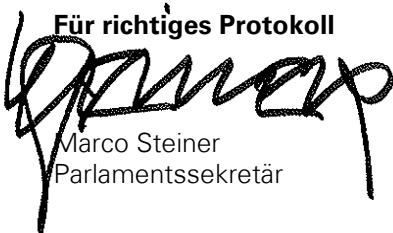
DAS STADTPARLAMENT

BESCHLIESST:

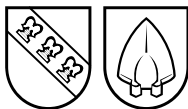
1. Die Motion Urs Gut, Grüne, Maxim Morskoi, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Einführung von Einheimischentarifen für das Sportzentrum Effretikon, wird dem Stadtrat nicht zur Beantwortung bzw. Berichterstattung überwiesen. Das Geschäft entfällt der Pendenzenliste.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftliches Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
4. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Hochbau
 - b. Abteilung Präsidiales (Geschäftsakten)

Die zur Beschlussziffer 1 durchgeführte Abstimmung kam mit einem Stimmenverhältnis von 21 : 10 Stimmen zu Stande.

Für richtiges Protokoll



Marco Steiner
Parlamentssekretär



BESCHLUSS

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0495
GESCH.-NR. STAPA 2023/025
BESCHLUSS-NR. 2023-33
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **28** **LIEGENSCHAFTEN, GRUNDSTÜCKE**
28.03 **Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alph**
28.03.44 **Werkhof**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung eines Objektkredites für den Neubau eines Feuerwehr- und Werkgebäudes**

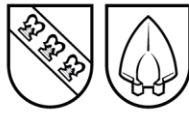
DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND NACH EINSICHTNAHME IN DEN BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

BESCHLIESST

GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG:

1. Für den Neubau eines Feuerwehr- und Werkgebäudes, die Überführung des Grundstückes IE1185 ins Verwaltungsvermögen und die Erschliessung wird ein Objektkredit von insgesamt Fr. 38'984'100.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4200.5040.082, Anlage-Nr. 11291 (Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude – Bau Fr. 33'200'000.-), Projekt-Nr. 4200.5000.082, Anlage-Nr. 11290 (Überführung Land vom Finanzvermögen, Anlage-Nr. 1873, ins Verwaltungsvermögen Fr. 3'774'100.-) und Projekt-Nr. 5110.5010.013/134/135, Anl. Nr. 11277 (Projekt Erschliessung Feuerwehr- und Werkgebäude Fr. 2'010'000.-) bewilligt.
2. Die Kreditsumme (exklusiv Landkosten) erhöht sich bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr- / Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung des Kostenvoranschlages bis zur Ausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der 1. Oktober 2022.
3. Zeigt der detaillierte Kostenvoranschlag aufgrund der Submissionen eine Kostenüberschreitung von mehr als 10 % gegenüber dem bewilligten Kredit, ist dem Stadtparlament eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Berechnung der Kostenüberschreitung ist die allfällige Bauteuerung zu berücksichtigen.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterstehen dem obligatorischen Referendum.
5. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
6. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.



BESCHLUSS

VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0495

BESCHLUSS-NR. 2023-33

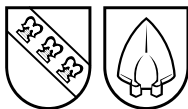
7. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- a. Abteilung Präsidiales
 - b. Abteilung Tiefbau
 - c. Abteilung Sicherheit
 - d. Abteilung Hochbau
 - e. Abteilung Finanzen
 - f. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Stadtparlament Illnau-Effretikon

Hansjörg Germann
Parlamentspräsident

Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 10.11.2023



BESCHLUSS

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2019-0850
GESCH.-NR. STAPA 2023/015
BESCHLUSS-NR. 2023-34
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **33** **STRASSEN**
33.03 **Einzelne Strassen und Wege in eD alph (s. Anhang 4) (Strassenbeleuchtung s. 08.05.0)**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Kreditbewilligung zum Teilausbau für die Sanierung und Aufwertung der Brandrietstrasse im Bereich Bahnhof Ost**

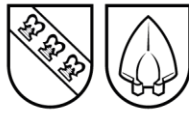
DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND NACH EINSICHTNAHME IN DEN BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

BESCHLIESST

GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG:

1. Für die Aufwertung der Brandrietstrasse in Effretikon gemäss dem Projekt der B3 Brühwiler AG, Winterthur, vom 26. Januar 2023 (nicht gebundener Anteil) wird ein Objektkredit von Fr. 1'030'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 5110.5010.213, Anl. Nr. 11270, bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Das Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung über die Beschlüsse kann gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) i.V.m. Art. 15 Ziff. 2 Gemeindeordnung von 300 Stimmberechtigten innert 60 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung oder gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. b GPR von einem Drittel der Mitglieder des Stadtparlamentes innert 14 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Beschlussfassung schriftlich beim Stadtrat eingereicht werden.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.



BESCHLUSS

VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2019-0850
BESCHLUSS-NR. 2023-34

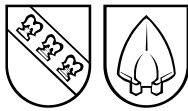
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- a. B3 Ingenieure AG, Katharina-Sulzer-Platz 4, 8400 Winterthur
 - b. Stadtrat Ressort Tiefbau
 - c. Abteilung Tiefbau
 - d. Abteilung Sicherheit
 - e. Abteilung Finanzen
 - f. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Stadtparlament Illnau-Effretikon

Hansjörg Germann
Parlamentspräsident

Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 10.11.2023



BESCHLUSS

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0389
GESCH.-NR. STAPA 2023/021
BESCHLUSS-NR. 2023-35
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **08** **ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG, ENERGIE, GASVERSORGUNG**
08.08 **Energie**
08.08.50 **Allgemeine Akten**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend eines Projektierungskredites für den Ersatz des Wärmeverbunds Eselriet inkl. Teilsanierung der Kälte und Rückkühlung**

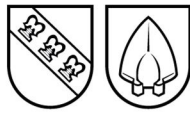
DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND NACH EINSICHTNAHME IN DEN BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

BESCHLIESST

GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG:

1. Für den Ersatz Wärmeverbund Eselriet inkl. Teilsanierung Kälte und Rückkühlung wird ein Projektierungskredit von Fr. 500'000.- (inkl. 7.7 % MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4100.5040.015, Anl.-Nr. 11275, bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Das Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung über die Beschlüsse kann gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) i.V.m. Art. 15 Ziff. 2 Gemeindeordnung von 300 Stimmberechtigten innert 60 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung oder gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. b GPR von einem Drittel der Mitglieder des Stadtparlamentes innert 14 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Beschlussfassung schriftlich beim Stadtrat eingereicht werden.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.



BESCHLUSS

VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0389

BESCHLUSS-NR. 2023-35

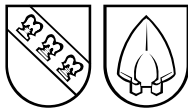
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- a. Abteilung Hochbau
 - b. Abteilung Hochbau, Sportzentrum
 - c. Abteilung Finanzen
 - d. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Stadtparlament Illnau-Effretikon

Hansjörg Germann
Parlamentspräsident

Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 10.11.2023



BESCHLUSS

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2022-0747
GESCH.-NR. STAPA 2022/172
BESCHLUSS-NR. 2023-36
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)**
16.04.22 **Postulate**

BETRIFFT **Postulat Felix Tuchschnid, SP; betreffend Tagesschulen in Illnau-Effretikon (übernommen durch Markus Annaheim, SP)**

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES

BESCHLIESST

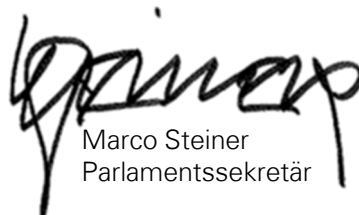
GESTÜTZT AUF ART 43 FF. DER GESCHÄFTSORDNUNG DES STADTPARLAMENTES:

1. Der Bericht des Stadtrates zum Postulat von Felix Tuchschnid, SP, betreffend «Tagesschulen in Illnau-Effretikon» (übernommen durch Markus Annaheim, SP) wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
3. Gegen diesen Beschluss ist das fakultative Referendum ausgeschlossen.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Markus Annaheim, SP, Mitglied des Stadtparlamentes
 - b. Schulpflege
 - c. Abteilung Bildung
 - d. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst

Stadtparlament Illnau-Effretikon

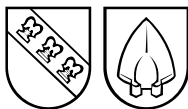


Hansjörg Germann
Parlamentspräsident



Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 10.11.2023



BESCHLUSS

SITZUNG VOM 09. NOVEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-1421
GESCH.-NR. STAPA 2023/040
BESCHLUSS-NR. 2023-37
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)**
16.04.21 **Motionen**

BETRIFFT **Motion Urs Gut, Grüne, und Mitunterzeichnende betreffend Einführung von Einheimischentarifen für das Sportzentrum Effretikon**

DAS STADTPARLAMENT

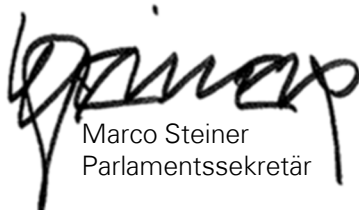
BESCHLIESST:

1. Die Motion Urs Gut, Grüne, Maxim Morskoi, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Einführung von Einheimischentarifen für das Sportzentrum Effretikon, wird dem Stadtrat nicht zur Beantwortung bzw. Berichterstattung überwiesen. Das Geschäft entfällt der Pendenzenliste.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftliches Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
4. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Hochbau
 - b. Abteilung Präsidiales (Geschäftsakten)

Stadtparlament Illnau-Effretikon



Hansjörg Germann
Parlamentspräsident



Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 10.11.2023

TAG DER OFFENEN TÜR AM 28. OKTOBER 2023

KINDERGARTEN ROSSWINKEL, EFFRETIKON

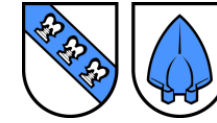


Projektions-Präsentation zu

Traktandum 3 / Beilage 1

**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung eines Objektkredites für den
Neubau eines Feuerwehr- und Werkgebäudes**

Referat Stadtpräsident Marco Nuzzi, FDP, Ressort Präsidiales



Stadt Illnau-Effretikon

S T A D T R A T

NEUBAU FEUERWEHR- UND WERKGEBÄUDE

INFORMATION STADTPARLAMENT ZUM OBJEKTKREDIT

9. November 2023

Marco Nuzzi, Stadtpräsident



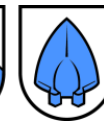
Kontaktperson

Marco Nuzzi
Direkt 052 354 24 17
Marco.nuzzi@ilef.ch

Stadthaus

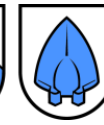
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef



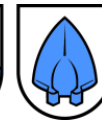
INHALT

- | | | | |
|---|---------------|---|-----------------|
| 1 | Ist-Situation | 4 | Kosten |
| 2 | Standort | 5 | Objektstrategie |
| 3 | Projekt | 6 | Termine |



IST-SITUATION

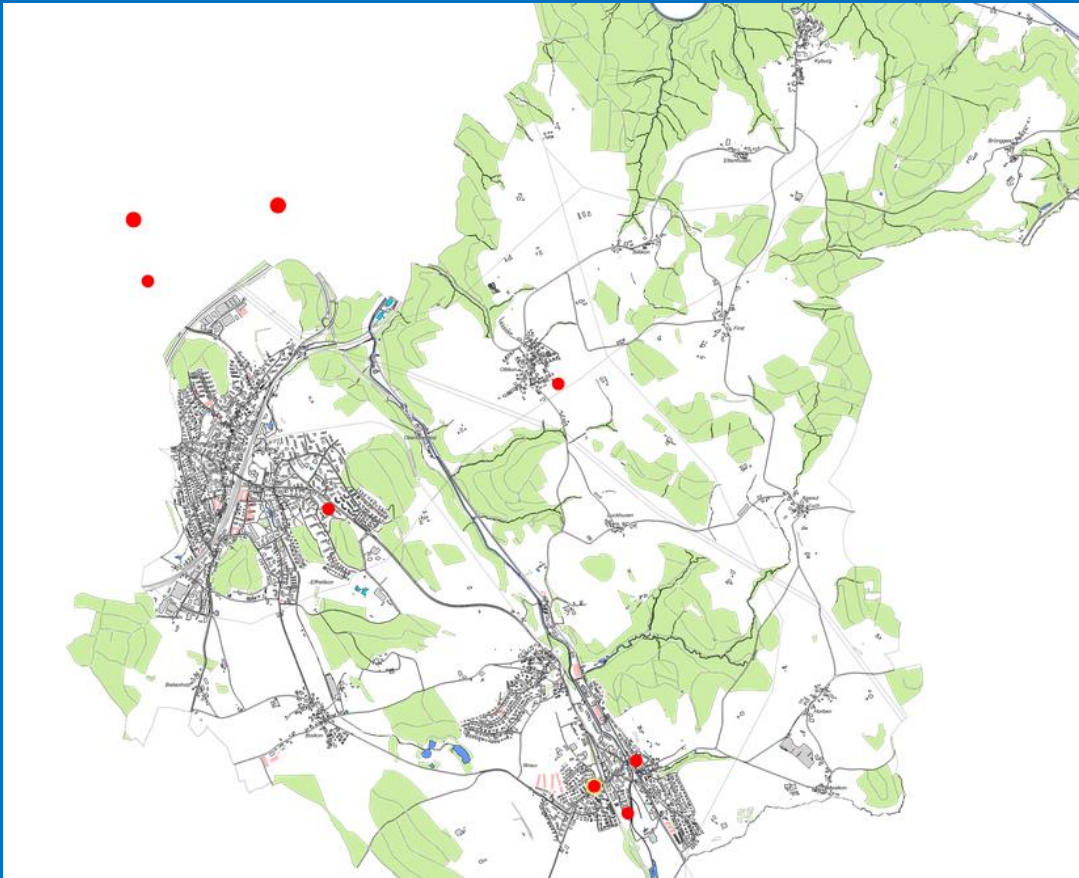


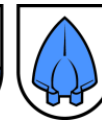


IST-SITUATION FEUERWEHR



IST-SITUATION ZIVILSCHUTZ





IST-SITUATION UNTERHALTSBETRIEB / FORSTBETRIEB



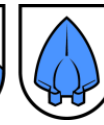
IST-SITUATION HAUPTSAMMELSTELLE



IST-SITUATION

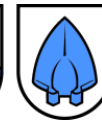
WASSERVERSORGUNG





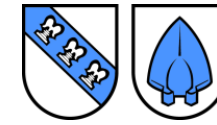
STANDORT





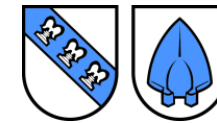
STANDORT





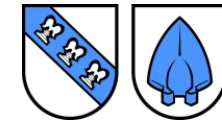
PROJEKT



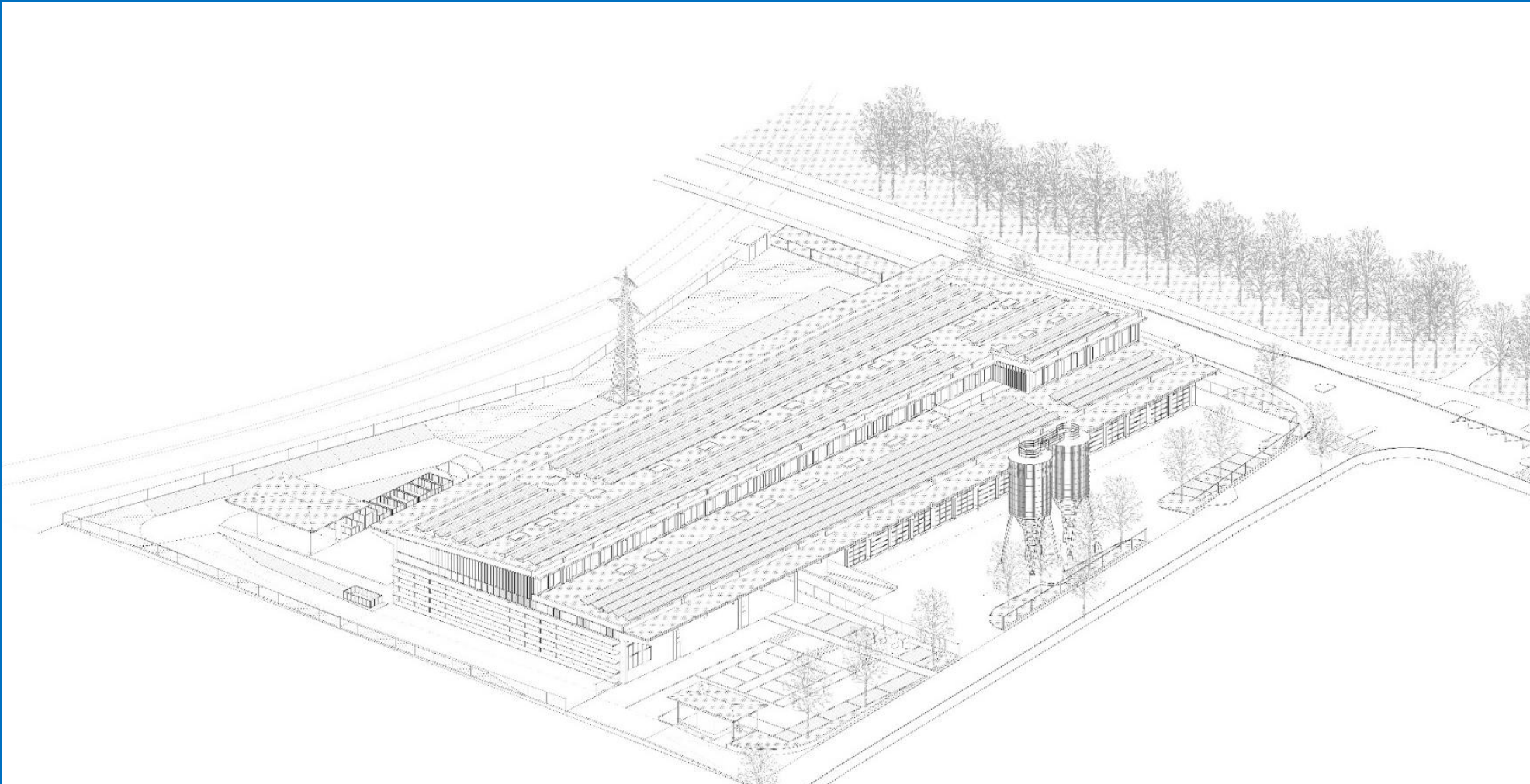


PROJEKT

NUTZUNG	INNENFLÄCHE	AUSSENFLÄCHE	TOTAL
Feuerwehr	1'659 m ²	438 m ²	2'097 m ²
Rettungsdienst	110 m ²		110 m ²
Zivilschutz	423 m ²		423 m ²
Unterhaltsbetrieb	1'256 m ²	742 m ²	1'998 m ²
Forstbetrieb	293 m ²	150 m ²	443 m ²
Wasserversorgung	355 m ²	60 m ²	415 m ²
Hauptsammelstelle	738 m ²	232 m ²	970 m ²
Allgemein	814 m ²	443 m ²	1'257 m ²
Total	5'648 m²	2'065 m²	7'713 m²

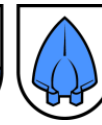


PROJEKT

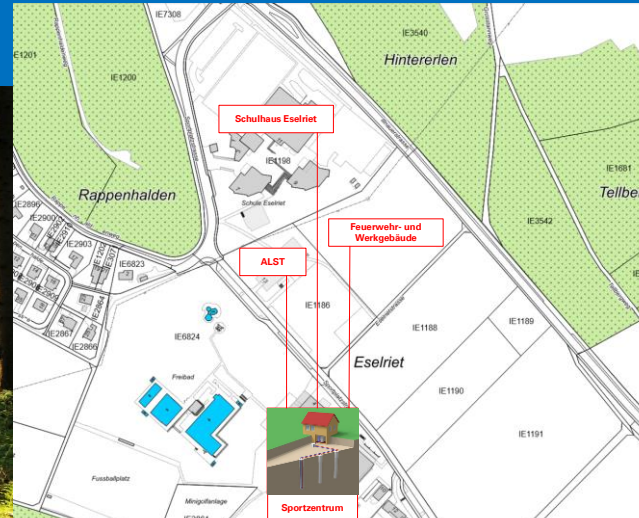
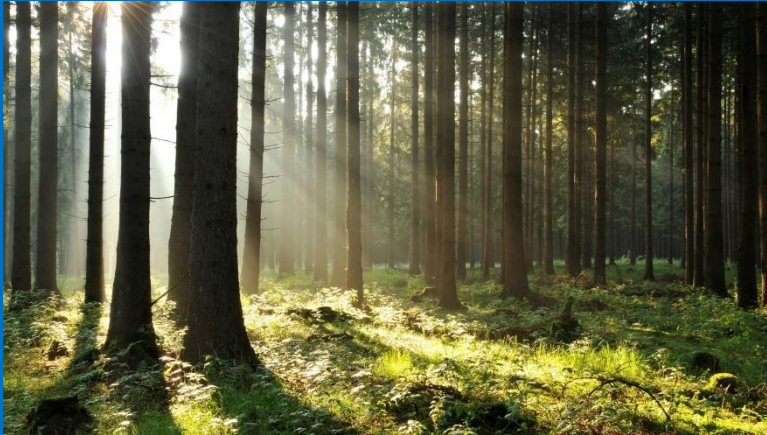


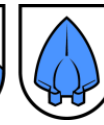
PROJEKT



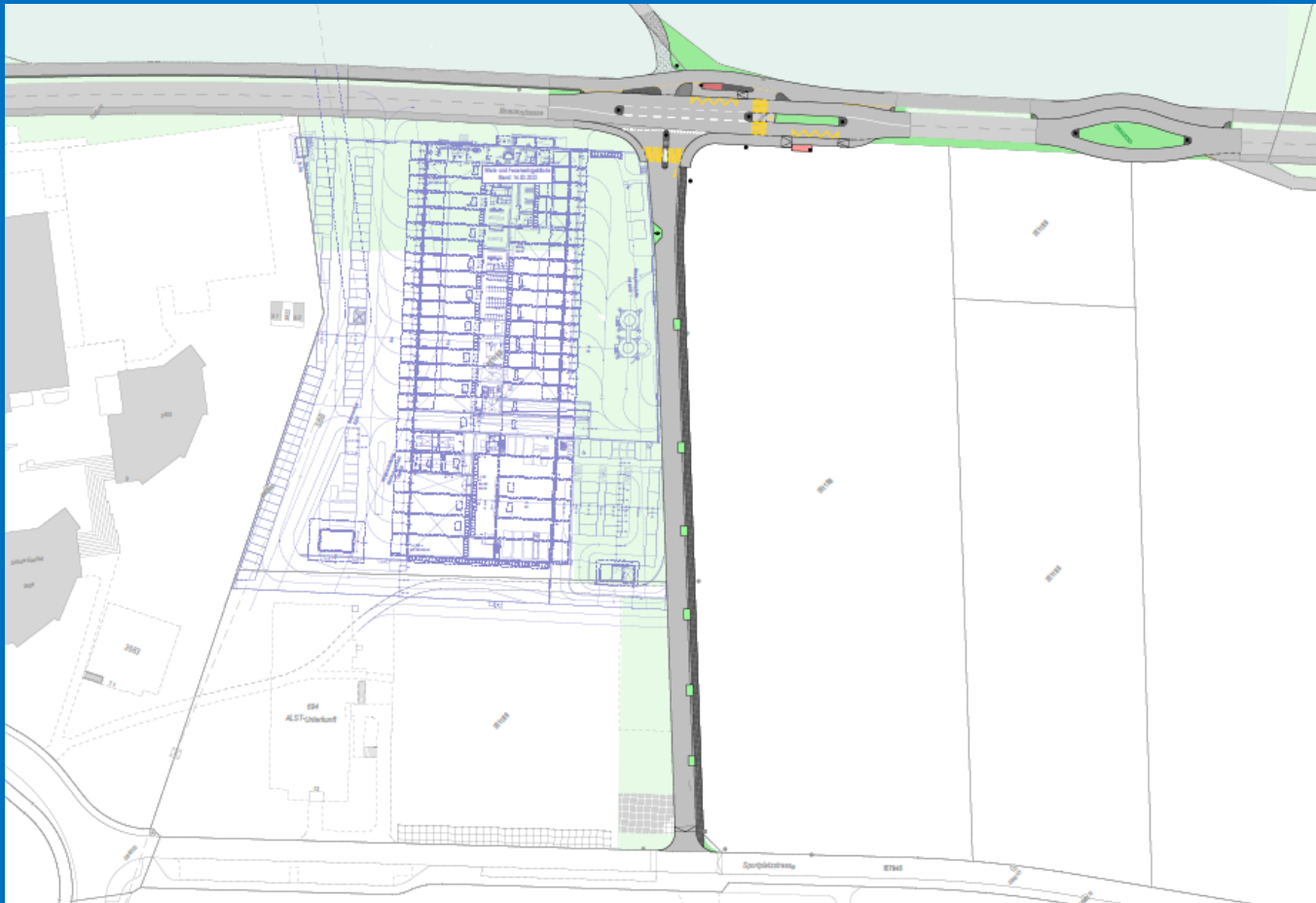


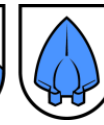
PROJEKT





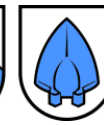
ERSCHLIESSUNG





KOSTEN

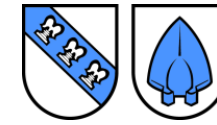




KOSTEN

	TOTAL IN FR.
Gebäude	33'200'000
Erschliessung	2'010'000
Überführung Land ins Verwaltungsvermögen	3'774'100
Gesamttotal inkl. Land und Erschliessung	38'984'100

Im Vergleich zu ähnlichen Bauten liegt das Gebäude, gerechnet über die Kosten pro Nutzfläche, im Mittelfeld.



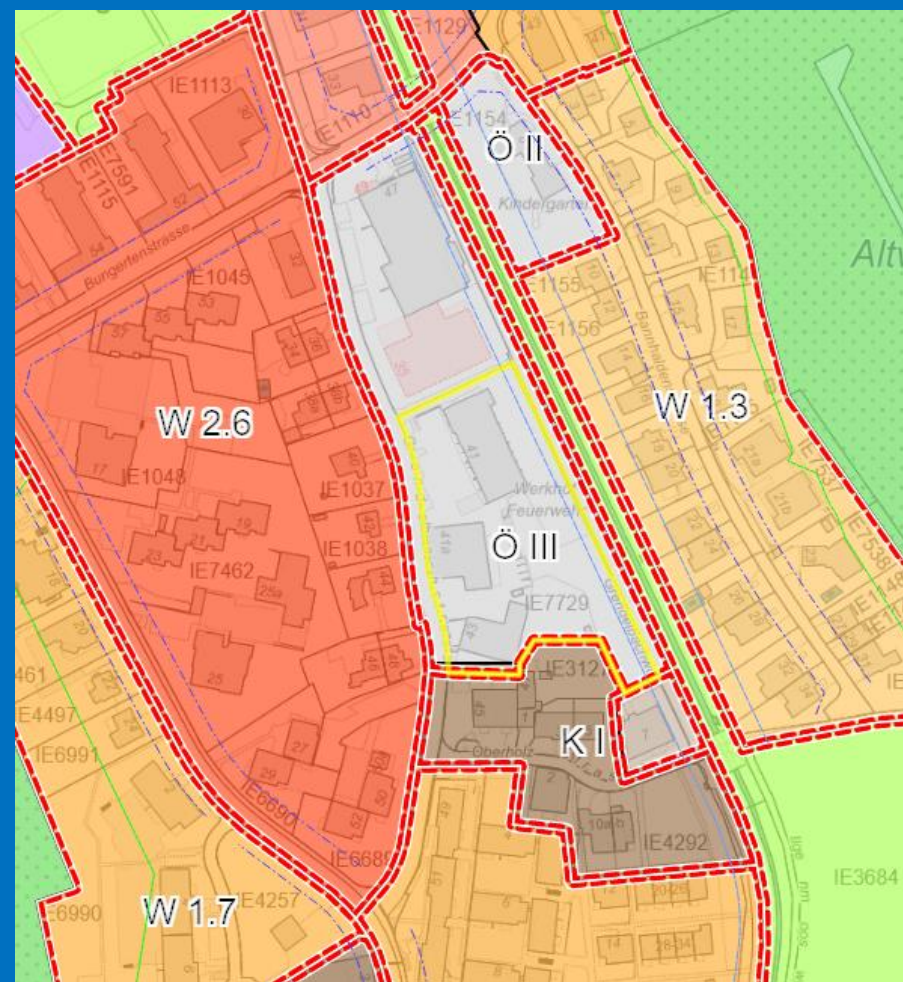
OBJEKTSTRATEGIE

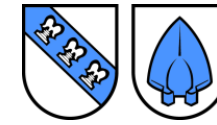


OBJEKTSTRATEGIE

AREAL

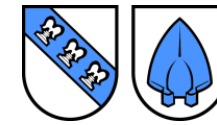
GRENDELBACH





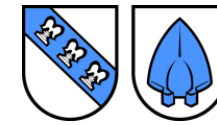
TERMINE

6



TERMINPLAN

Genehmigung Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag durch Stadtparlament	November 2023
Urnenabstimmung	3. März 2024
Baubeginn Erschliessung	Frühling 2024
Fertigstellung Erschliessung	Ende 2024
Baubeginn Gebäude	Anfangs 2025
Inbetriebnahme Gebäude	Ende 2026



ZUSAMMENFASSUNG

- Attraktive, flexible und zukunftsfähige Gesamtlösung
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen für Milizdienst und Personal
- Moderne Architektur, nachhaltige Bauweise
- Mehrwert für Bevölkerung
- Bessere Zugänglichkeit zum Sportzentrum
- Gewinn von Synergien
- Attraktive Weiterentwicklung des Wohnbaugebietes im Grendelbach wird ermöglicht
- In der Investitionsplanung enthalten und finanziell tragbar
- Gesamtwerk für heutige und künftige Generationen

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung

eines Objektkredites für den Neubau eines

Feuerwehr- und Werkgebäudes



Kosten: Fr. 39'984'100.=

(Inkl. Landkauf Fr. 3'774'100.=)



Überlegungen

- Elektro
- Stauraum
- 4 Sitzplätze
- Günstig im Unterhalt, geringer Verbrauch
-

luxus
Variante



billige Variante



kostengünstige
Variante



«billige» Variante (Sanierung)



„Garderobe“ der Feuerwehr

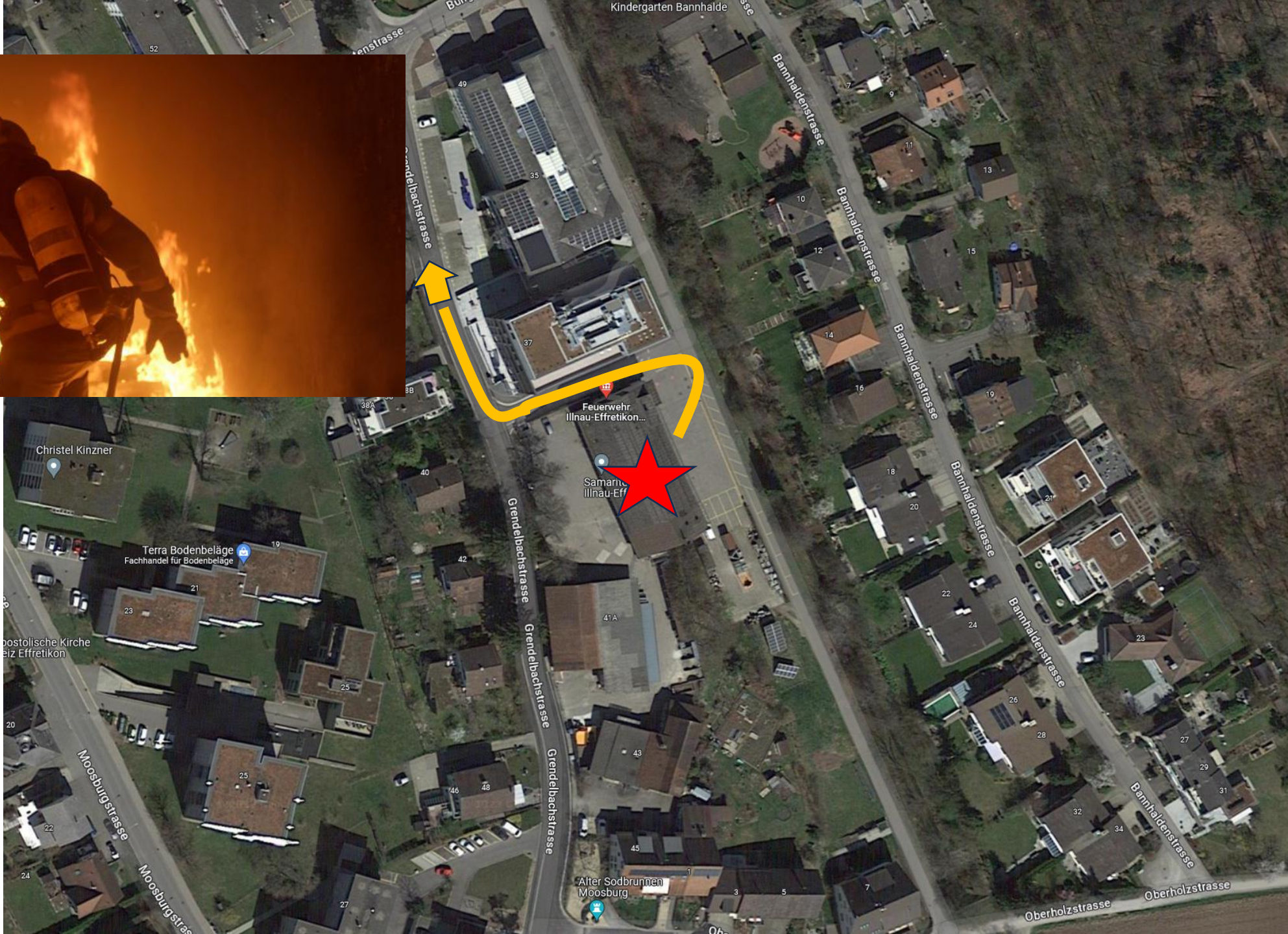


bauliche Mängel,



Nachteile billige Variante (Sanierung)

- Keine Synergien
- Weiterhin alle Nachteile der alten Gebäude
(z.B. enge Platzverhältnisse)



Nachteile billige Variante (Sanierung)

- Keine Synergien
- Weiterhin alle Nachteile der alten Gebäuden
(z.B. enge Platzverhältnisse)
- **Nicht günstig !**
(NL: *goedkoop is duurkoop*
D: *Wohlfeil leert den Beutel*)

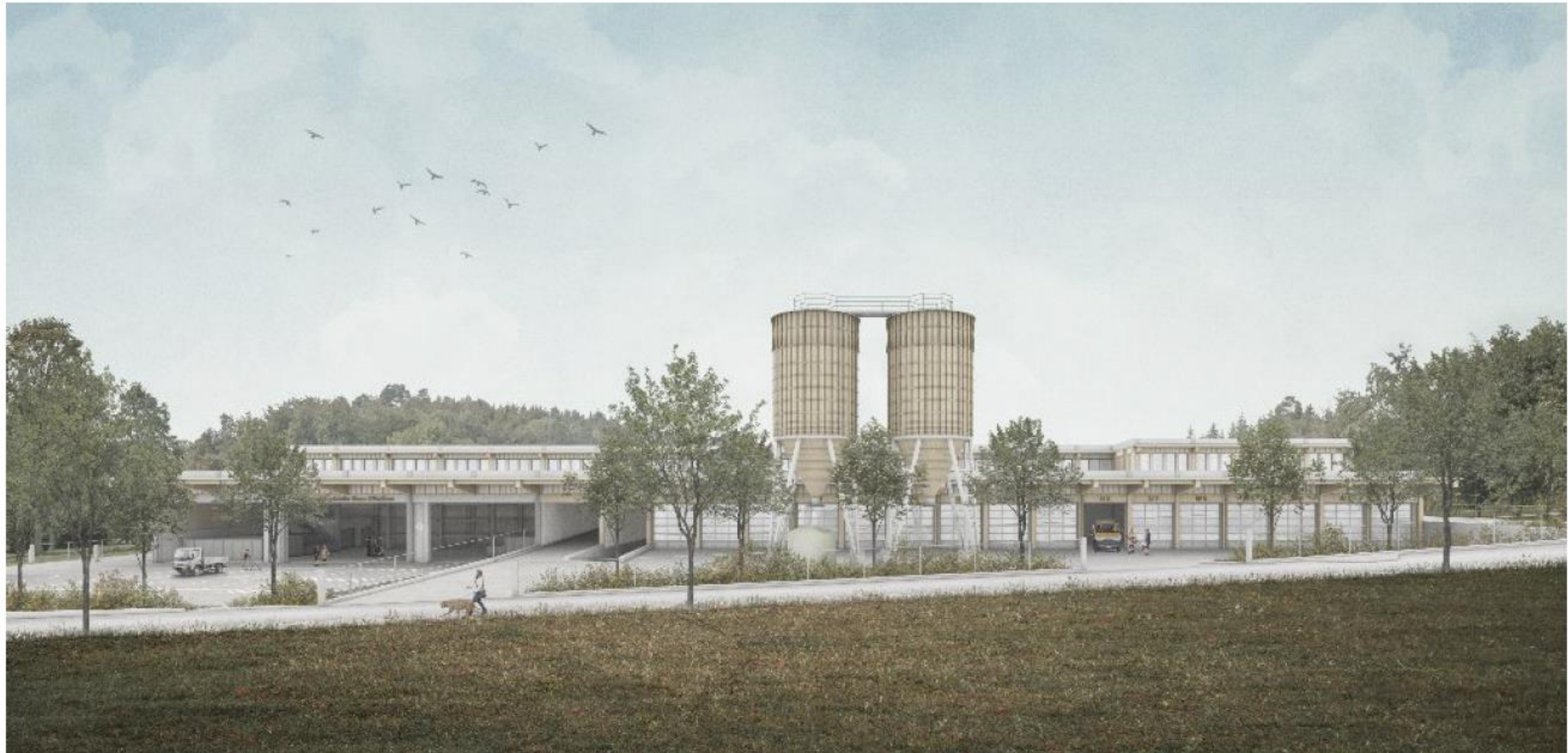


luxus Variante





kostengünstige Variante



Zwar kein Luxus aber.....

Relativ günstig

Zeitgemäss

Für die kommenden
40-50 Jahre

Ausbaufähig

Gute
Platzverhältnisse

Am richtigen,
zentralen Ort

Hohe
Flexibilität

Fast alles an
einem Ort

Garderoben
geschlechtergetrennt

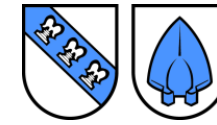
Ich empfehle den Antrag zu bewilligen !

Projektions-Präsentation zu

Traktandum 4 / Beilage 1

Antrag des Stadtrates betreffend Kreditbewilligung zum Teilausbau für die Sanierung und Aufwertung der Brandrietstrasse im Bereich Bahnhof Ost

Referat Rechnungsprüfungskommission Markus Annaheim, SP



Stadt Illnau-Effretikon

S T A D T P A R L A M E N T

KREDITANTRAG TEILAUSBAU UND AUFWERTUNG BRANDRIETSTRASSE

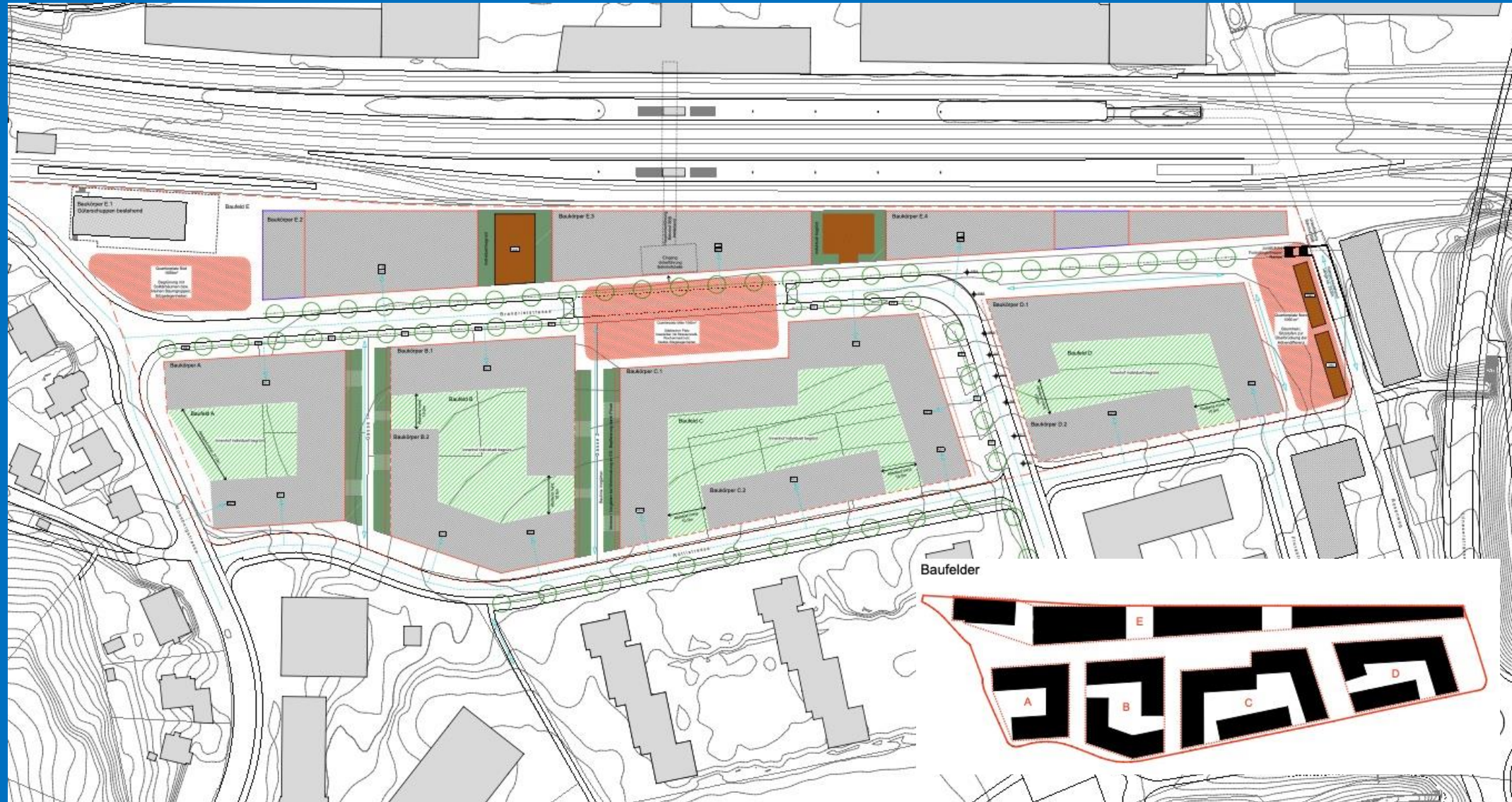
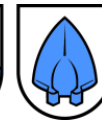
BEURTEILUNG RPK

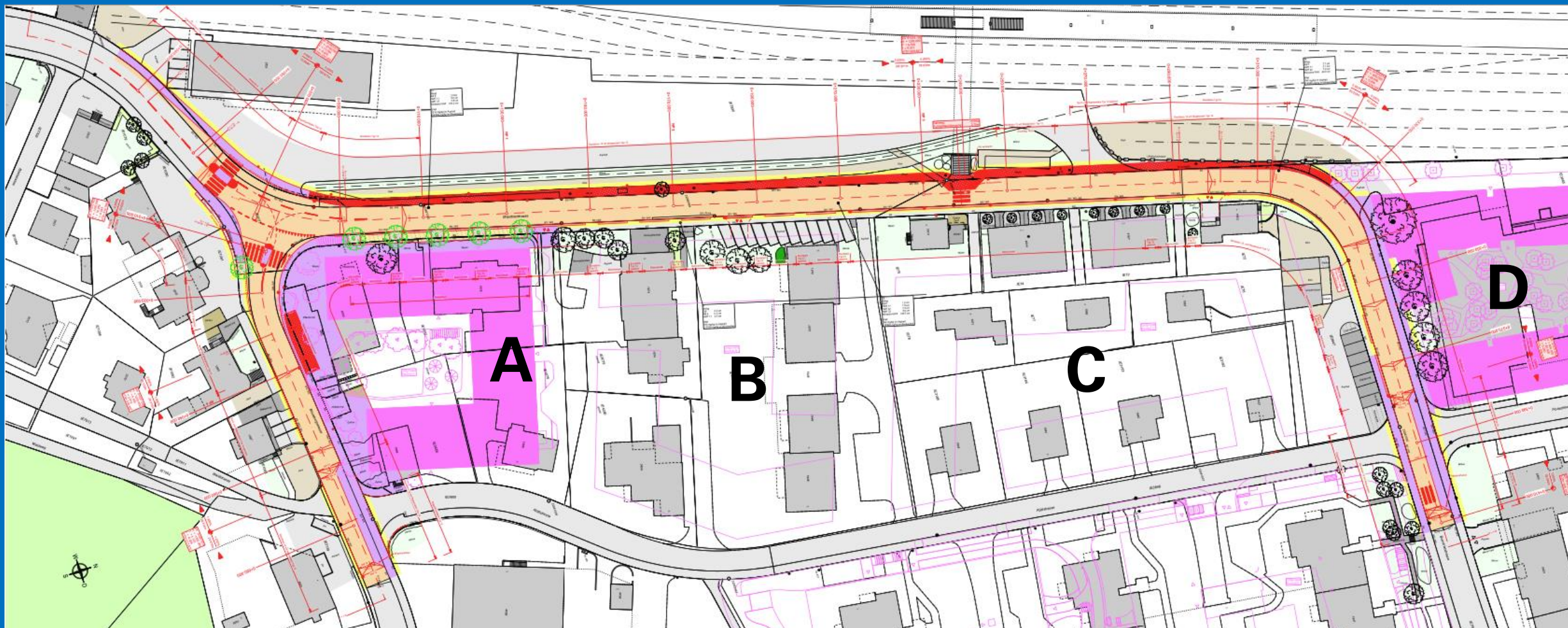
09. NOVEMBER 2023



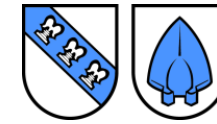
Stadthaus
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
praesidiales@ilef.ch
facebook.com/stadtilef
www.ilef.ch





Projektions-Präsentation zu
Traktandum 5 / Beilage 1
**Antrag des Stadtrates betreffend eines Projektkredites für den Ersatz des
Wärmeverbunds Eselriet inkl. Teilsanierung der Kälte und Rückkühlung**
Referat Stadträtin Rosmarie Quadranti Ressort Hochbau, Mitte



Stadt Illnau-Effretikon
S T A D T R A T

WÄRMEVERBUND ESELRIET

PRÄSENTATION ANTRAG ZUM PROJEKTIERUNGSKREDIT STADTPARLAMENT

9. November 2023

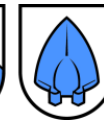
Rosmarie Quadranti, Stadträtin Ressort Hochbau



Kontaktperson
Marco Nuzzi
Direkt 052 354 24 17
Marco.nuzzi@ilef.ch

Stadthaus
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef



INHALT

1

Ist-Situation / Bedarf

4

Energieplan

2

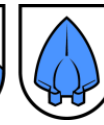
Vorhaben

5

Kosten

3

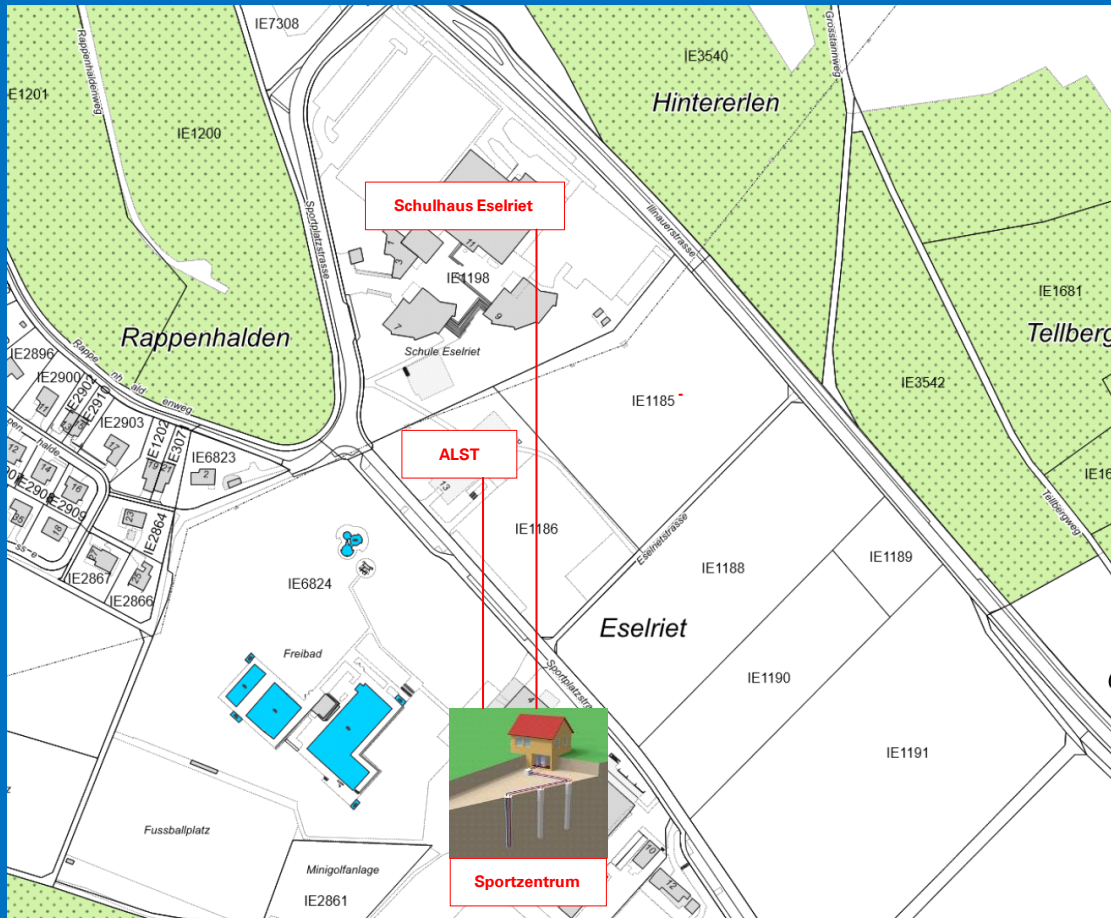
Contracting / Eigenbau



IST-SITUATION / BEDARF

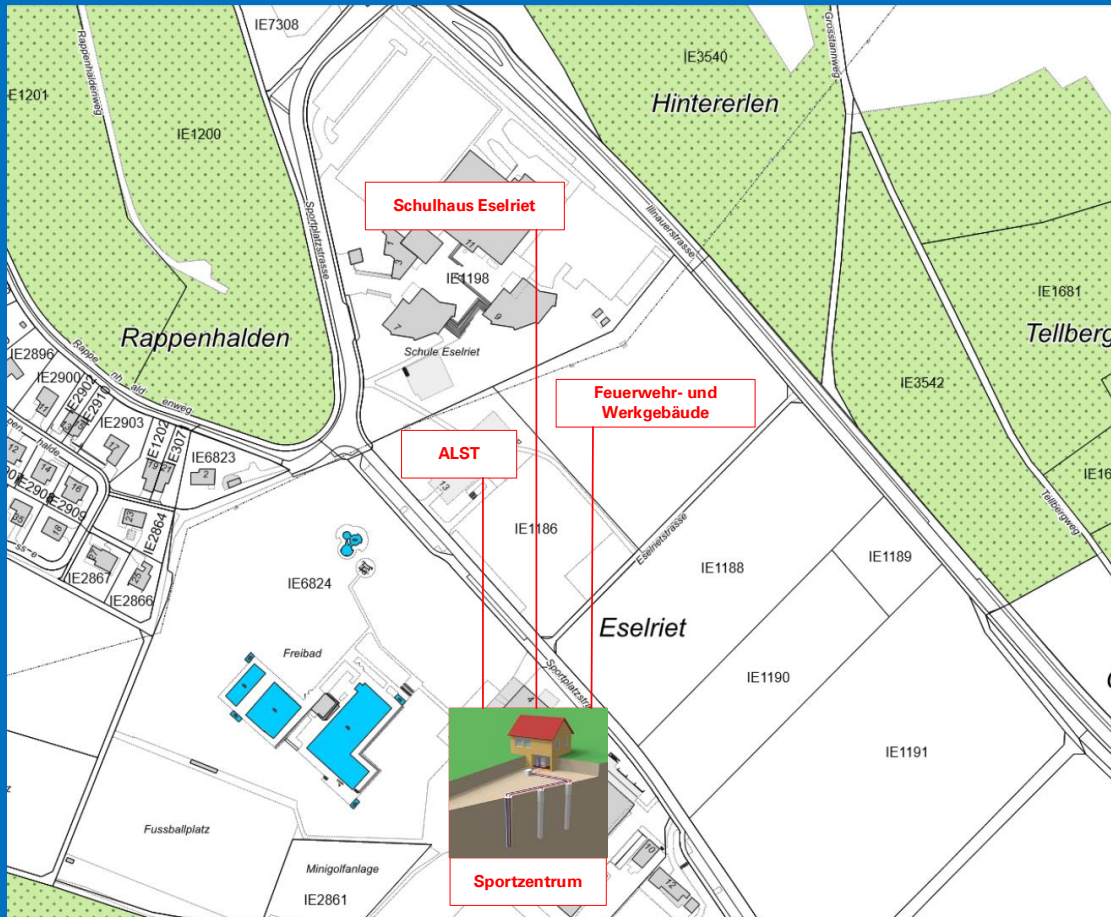


IST-SITUATION



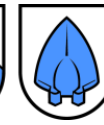
Wärmeverbund für Schulhaus, ALST
und Sportzentrum
Betrieb durch EKZ (Contracting)
Öl-Heizung
Lebensdauer erreicht

BEDARF



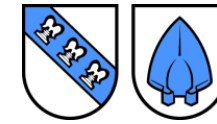
Feuerwehr- und Werkgebäude
zusätzlich an Wärmeverbund
Umstellung auf erneuerbare
Energien

maximale Abwärmenutzung der
Kälteanlage (Eisaufbereitung)



VORHABEN

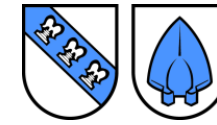




VORHABEN

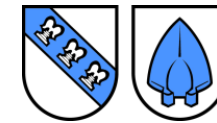
Holzsplitzel oder Wärmepumpe

- Kosten nahezu Identisch
- nur mit der Wärmepumpe ist die Nutzung von Abwärme aus der Eisfeld-Kälteerzeugung möglich
- effizientere Rückkühlung für die Eisfeld-Kälteerzeugung
- kein Kamin für die Wärmeproduktion nötig und keine Abgase
- geringere Wartung und weniger Unterhalt im Betrieb
- weniger Schwerverkehr (keine Anlieferung von Holz)



CONTRACTING / EIGENBAU

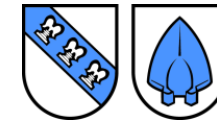




CONTRACTING / EIGENBAU

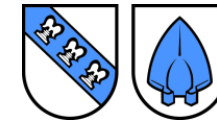
BETRÄGE IN FR.

	EKZ CONTRACTING	EIGENBAU / EIGENBETRIEB
Investition zulasten Contractor	in Grundpreis inkl.	keine
Investition Bau zulasten Stadt	2'500'000.-	4'700'000.-
Planung zulasten Stadt	50'000.-	500'000.-
Investitionen Total zulasten Stadt	2'550'000.-	5'200'000.-
Grundpreis ¹⁾	179'330.-	
Energiekosten ¹⁾	63'425.-	
Kapitalfolgekosten: (Basis: Total Investitionen Stadt) kalkulatorischer Zinssatz: 1.5% Amortisationszeit 33 Jahre	38'250.- 77'273.-	78'000.- 157'575.-
Betriebliche Folgekosten: 2.0% (Basis: Investition Bau Stadt)		94'000.-
Betriebliche Folgekosten: 1.0% (Basis: Investition Bau Stadt, reduzierter Satz, da geringerer Anteil BKP2 Gebäude)	25'000.-	
Energiekosten: Fr. 0.20/kWh, Jahresarbeitszahl 3.0, 1'075'000 kWh		71'667.-
Kapital- / Betriebskosten Fr./a	383'278.-	401'242.-
gerundet	380'000.-	400'000.-



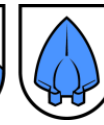
CONTRACTING / EIGENBAU

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die resultierende Kostendifferenz relativ gering ist und die Kosten der beiden Varianten (Contracting oder Eigenbau / Eigenbetrieb) auf Basis einer Kostenschätzung als fast gleichwertig zu betrachten sind.



CONTRACTING / EIGENBAU

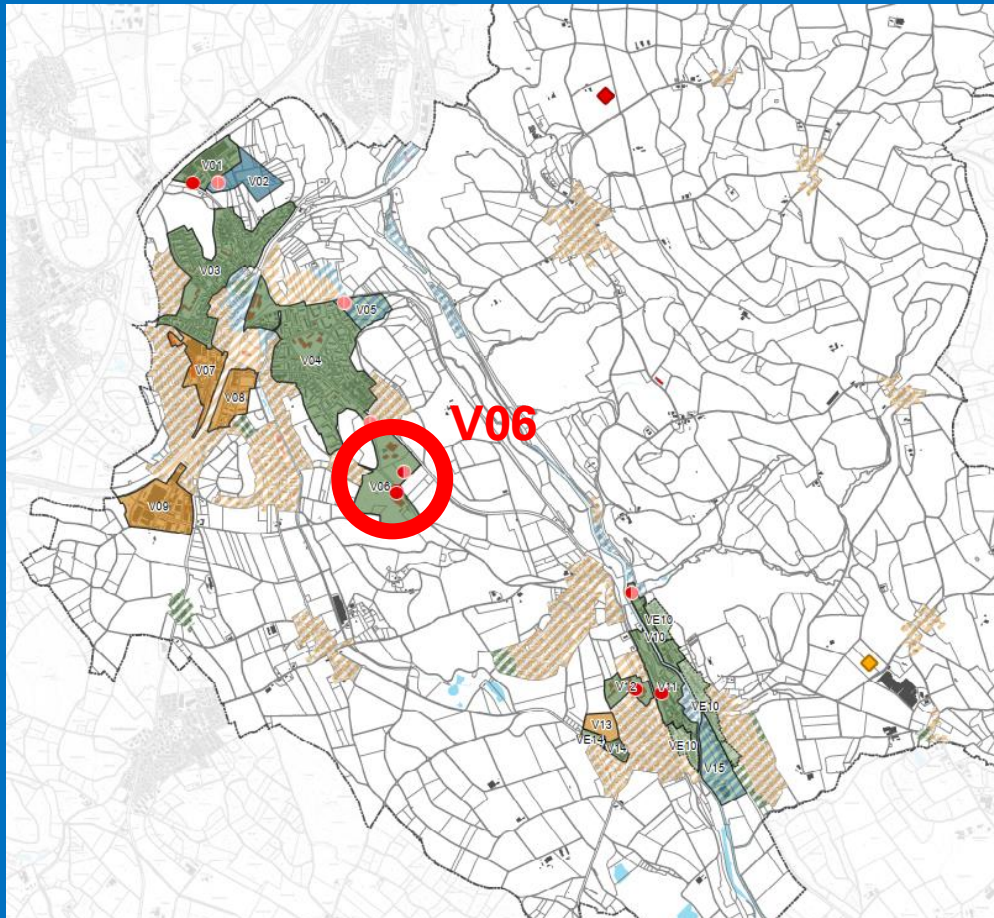
- Argumente für den Eigenbau
 - Betriebsoptimierung
 - Energieeinsparungen
 - Betriebssicherheit
 - Attraktivität für zukünftige Betreiber



ENERGIEPLAN

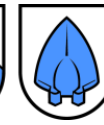


ENERGIEPLAN



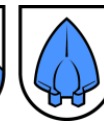
Verbund V06

Umstellung auf erneuerbare Energie
Anschluss weitere Gebäude (Private)
nicht sinnvoll möglich



KOSTEN

5



KOSTEN

PROJEKTIERUNGSKREDIT	TOTAL IN FR.
Vorbereitungsarbeiten	100'000.-
Honorare	300'000.-
Baunebenkosten	40'000.-
Reserve	60'000.-
Gesamttotal	500'000.-

Antrag des Stadtrates betreffend eines Projektierungskredites für den Ersatz des Wärmeverbunds Eselriet inkl. Teilsanierung der Kälte und Rückkühlung

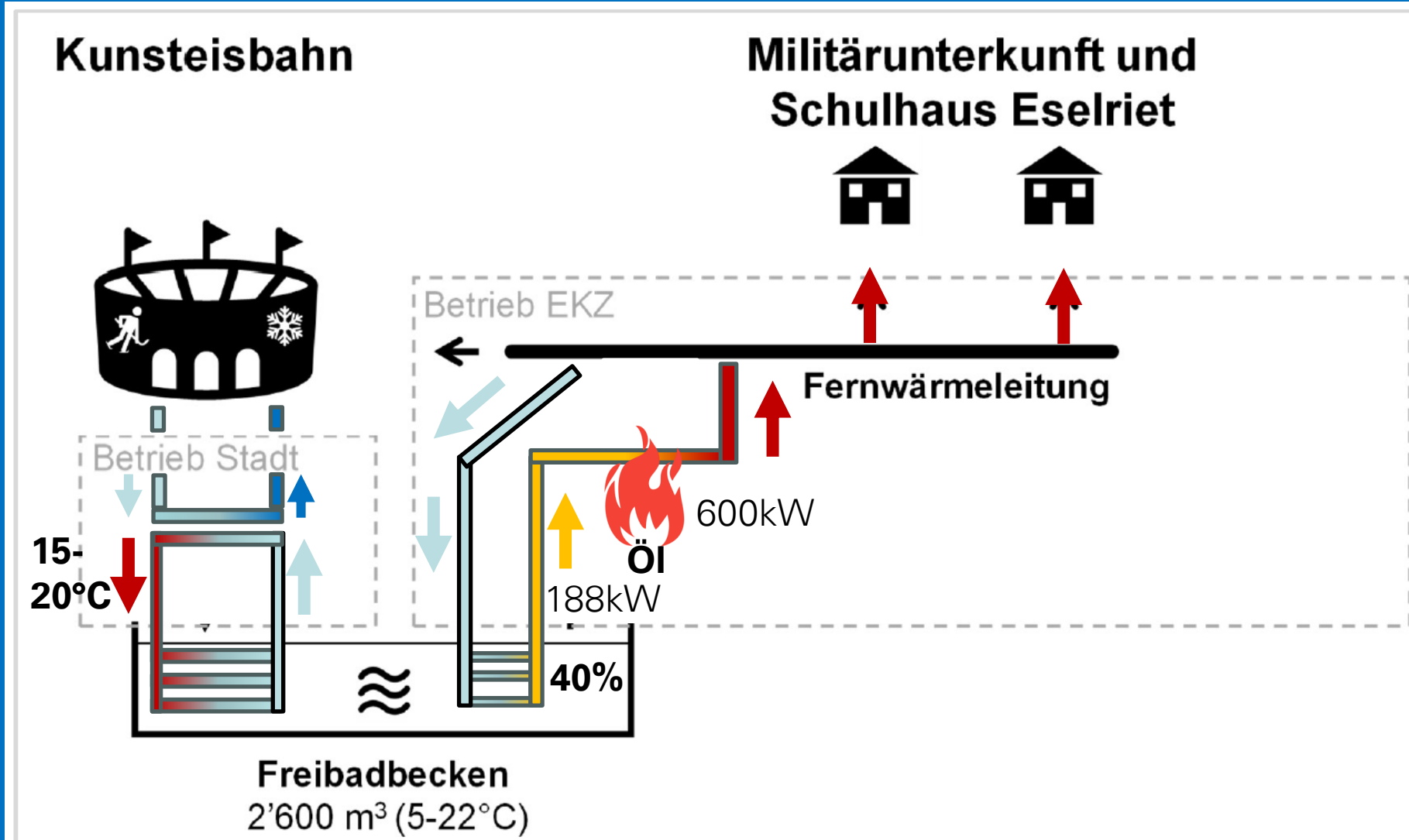
Projektions-Präsentation zu

Traktandum 5 / Beilage 2

**Antrag des Stadtrates betreffend eines Projektierungskredites für den Ersatz
des Wärmeverbunds Eselriet inkl. Teilsanierung der Kälte und Rückkühlung**

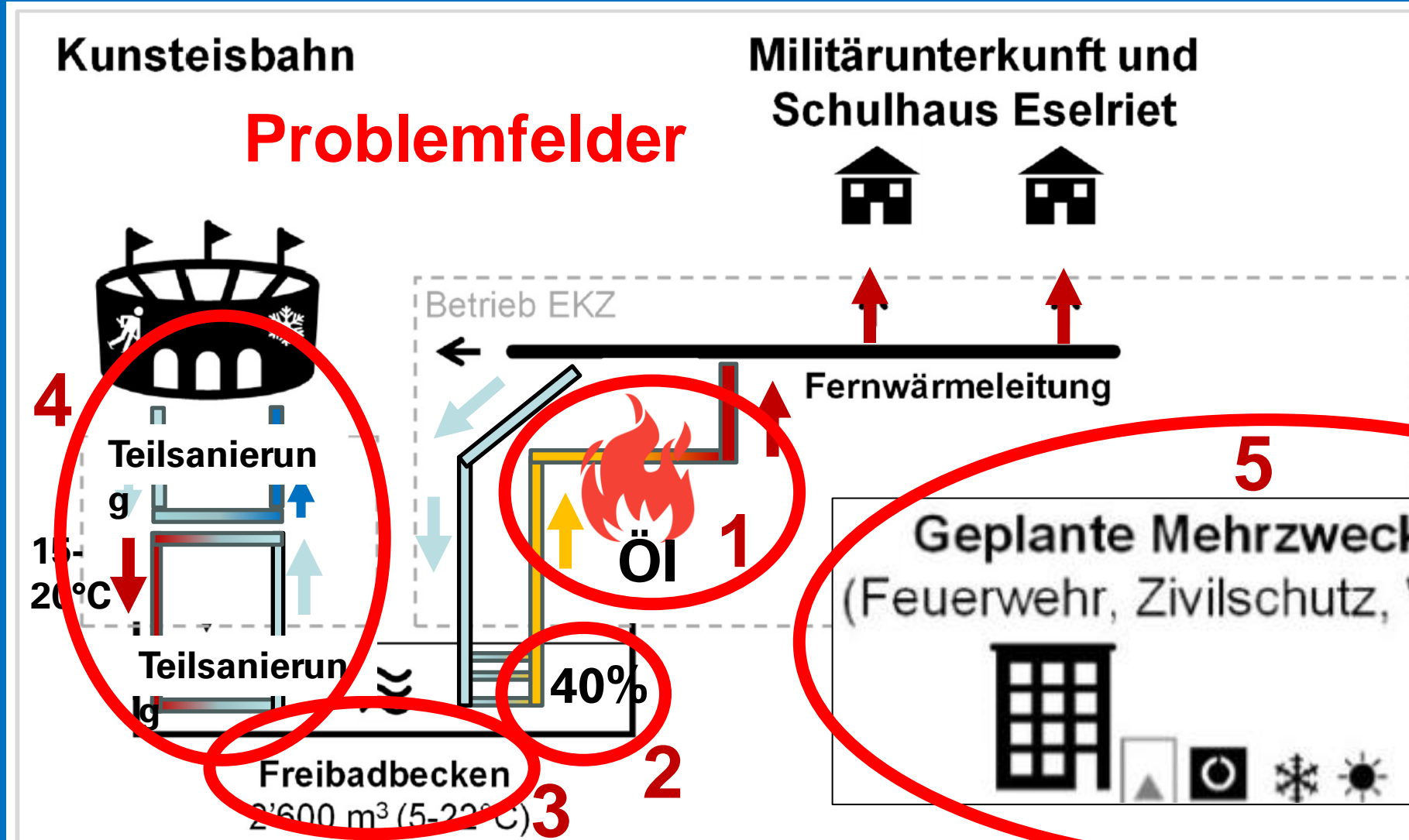
Referat Rechnungsprüfungskommission Arie Bruinink, Grüne

Hintergrund



Ist- Zustand

2



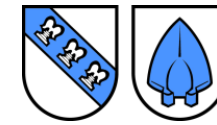
Ist- Zustand

5

Geplante Mehrzweckanlage
(Feuerwehr, Zivilschutz, Werkhof...)



Frage 1: Welche Variante?



Kunsteisbahn

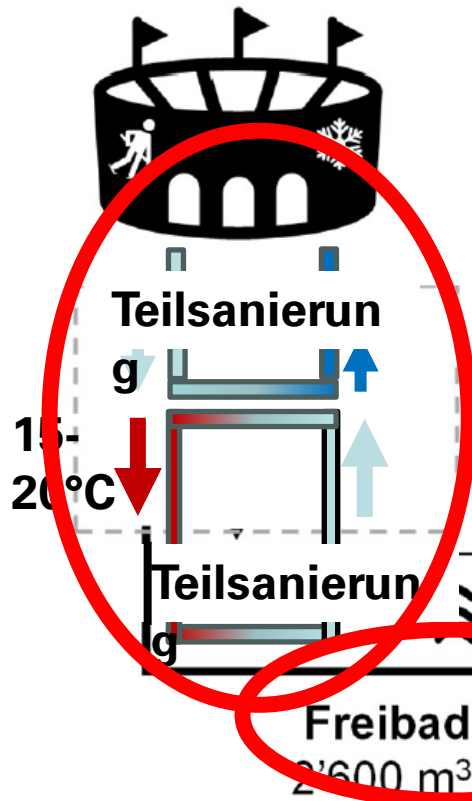
Problemfelder

Militärunterkunft und
Schulhaus Eselriet

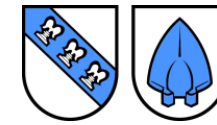


Betrieb EKZ

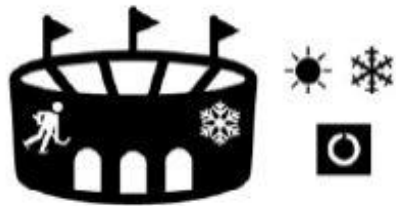
Fernwärmeleitung



Frage 1: Welche Variante?



Kunsteisbahn



Vorteile

- Vollständige Nutzung der Fläche
- Möglichkeit saisonale Sportarten
- CO₂ neutral
- Geringere Wartung
- Weniger Schwerverkehr
- Kein Kamin

Militärunterkunft und Schulhaus Eselriet

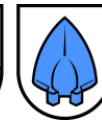


Geplante Mehrzweckanlage (Feuerwehr, Zivilschutz, Werkhof...)



denfelder
Speicherung)





Frage 2

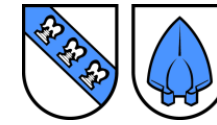
*Contracting oder Stadt selbst
(Eigenbau) ?*

Überlegungen:

- Kosten => fast gleich
- Eigenbau:
 - gute Abstimmung der Systeme
 - alles in einer Hand und keine Abhängigkeiten.



Stadt kann bei Störungen selber aktiv sein



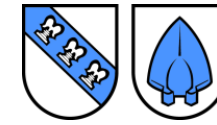
Frage 1: *Welche Variante? Erdsonde oder Holzschnitzel?*

=> Erdsonde

Frage 2 : *Contracting oder Stadt selbst (Eigenbau) ?*

=> Eigenbau

Kosten



Kosten geschätzt ($\pm 25\%$)

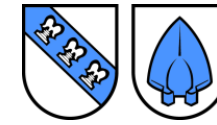
Vorbereitungsarbeiten	Fr. 30'000
Gebäude	Fr. 3'800'000
Umgebung	Fr. 450'000
Baunebenkosten	Fr. 120'000
Reserven	Fr. 300'000
Total	Fr. 4'700'000

Projektierungskredit

Vorbereitungsarbeiten	Fr. 100'000
Honorare	Fr. 300'000
Bauherrenbegleitung	Fr. 20'000
Baunebenkosten	Fr. 20'000
Reserve	Fr. 60'000
Total (inkl. 7.7 % MwSt.)	Fr. 500'000

~10%

Fazit/Empfehlung RPK



Stadt Illnau-Effretikon
STADTPARLAMENT

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt einstimmig die Genehmigung des Antrages.

2023/040

MOTION



Einführung eines Einheimischentarif für das Sportzentrum Eselriet

Projektions-Präsentation zu

Traktandum 7 / Beilage 1

**Motion Urs Gut, Grüne, Maxim Morskoi, SP, und Mitunterzeichnende,
betreffend Einführung von Einheimischentarifen für das Sportzentrum
Effretikon - Begründung / Überweisung**

Referat Urs Gut, Grüne

2023/040

AUSGANGSLAGE

Die Stadt betreibt ein sehr beliebtes Sportzentrum



Einheimische wie auch Gäste aus der Region können sich gleichermassen an der Anlage erfreuen, sich entspannen und die Zeit geniessen



Netto Betriebskosten:
ca. Fr. 1.7 Mio

Einnahmen:
ca. Fr. 67'000.-

Sommer Abos:
569 Erwachsene
354 Kinder

2023/040

ZIEL DER MOTION



Die Stadt soll mit der Einführung einer Vergünstigung ihren Einwohnern etwas zurückgeben.

PREISE

	ERWACHSENE (AB 18 JAHRE)	KINDER (6 - 17 JAHRE)
Einzeleintritt inkl. 2 h Minigolf	Fr. 7.00	Fr. 4.00
10er-Abo inkl. 2 h Minigolf	Fr. 60.00	Fr. 30.00
Saisonabo, persönlich, inkl. 2 h Minigolf	Fr. 90.00	Fr. 45.00
Tageskarte Minigolf ab 2 h	Fr. 12.00	Fr. 8.00



Familientarif auf reguläre Einzeleintritte:

Ab zwei zahlungspflichtigen Kindern, in Begleitung von mindestens einem Elternteil, ist der Eintritt für kostenlos.

PREISE

EINTRITTSPREIS	ERWACHSENE (AB 18 JAHRE)	KINDER (6 - 17 JAHRE)
Tageskarte	Fr. 8.00	Fr. 4.00
Dauerkarte Winter 365 Tage	Fr. 145.00	Fr. 65.00
Schlittschuh-Miete	Fr. 7.00	Fr. 4.00
Besucher / Begleitung	Fr. 0.00	Fr. 0.00

FAMILIEN-RABATT

Ab zwei zahlungspflichtigen Kindern, in Begleitung von mindestens einem Elternteil, ist der Eintritt für ein Kind kostenlos. Dieses Angebot gilt ausschliesslich auf Tageskarten.

KULTUR LEGI

Gegen Vorweisen einer gültigen Kultur Legi gewähren wir 50% Rabatt auf Tageskarten.

SPORTPASS

Effretikon ist Poolpartner beim Verbund Sportpass Winterthur.
Informationen zu den Angeboten und Preisen finden Sie unter www.sportpass.ch oder bei uns am Empfang.

2023/040

UMSETZUNG



Durch die Motion wird die Stadt beauftragt dem Parlament eine Teilrevision der Gebührenverordnung vorzulegen, welche einen vergünstigten Tarif für Einheimische vorsieht.

Dabei können auch weitere Korrekturen wie zum Beispiel die Anpassung des Familientarifes oder ein reduzierter Tarif für Alleinerziehend einfließen.

So oder so, die Vorlage des Stadtrates wird dem Parlament zur Genehmigung vorgelegt.

Die Umsetzung der Einheimischentarife kann ähnlich gelöst werden, wie es bereits bei anderen Gemeinden gemacht wurde. Eine Adresskontrolle ist nicht notwendig. Beim Erwerb des Abo's wird ein Foto gemacht und die Adresse erfasst.

2023/040

AUSWIRKUNG



Die Motion hat für die Stadt minimale finanzielle Auswirkung.



Der administrative Aufwand ist vernachlässigbar



Für Einheimische ist es eine sympathische Geste



Die Sportanlage wird für Einheimische noch attraktiver



Die Stadt rechnet
bei 15% mit ca. Fr. 9000.-
bei 30% wären es Fr. 18'000.-

gemäss Erfahrungen anderer
Gemeinden

Als Beispiel:
Die Lehrkräfte haben sich
über die neue Vergünstigung
sehr gefreut

Klar

2023/040

MOTION EINHEIMISCHENTARIF



Es gibt nur Gewinner

Bitte unterstützt das Anliegen,
Illnau-Effretikon braucht heute eure Stimme